



Foto: Pia Neuenschwander



Geheimnis des Glaubens

Heute leben über 7,6 Milliarden Menschen auf der Erde. Jeder wird in eine Familie, Tradition und Gesellschaft hineingeboren, die ihren eigenen Umgang mit Schlüsselmomenten im Leben hat, von der Geburt bis zum Tod. Das prägt. Die heutige Welt ist ein Dorf. Verschiedene Vorstellungen treffen aufeinander, auch davon, was eine gute Geburt, ein gutes Leben oder ein gutes Sterben ausmacht. Seelsorgende begleiten Menschen bei wichtigen Übergängen im Leben und setzen sich mit ihren Haltungen auseinander (**Seiten 4–5**). Wenn ein Leben beginnt, kommen Hebammen zum Zug. Wenn eines endet, sind es Bestatter*innen, zum Beispiel Yvonne Tschanz. In der «pfarrblatt»-Ausgabe zu Allerseele spricht sie über ihre Arbeit (**Seiten 2–3**). Es bleibt ein Geheimnis: Werden wir dereinst auferstehen, wiedergeboren werden, ins Nirwana gelangen, in die ewigen Jagdgründe eingehen, ins Licht kommen? Wir dürfen glauben und zweifeln, hadern und hoffen – was danach kommt, liegt nicht in unserer Hand. Über 7,6 Milliarden Mal. ah

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 20 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 27

Denn wir sind nur die Schale und das Blatt.
Der grosse Tod, den jeder in sich hat,
das ist die Frucht, um die sich alles dreht.

Rainer Maria Rilke

«Mit Mitgefühl sind wir auf dem richtigen Weg»

Yvonne Tschanz hat ursprünglich als Tierpflegerin, Hundecoiffeuse und im Sicherheitsdienst gearbeitet. Seit sieben Jahren ist sie nun als Bestatterin im Unternehmen von Daniel Lochbrunner im Berner Oberland tätig. Ihr Beruf lässt aufhorchen. Im «pfarrblatt»-Interview zu Allerseelen berichtet sie, wie der Umgang mit Verstorbenen und Hinterbliebenen zu ihrem Alltag gehört und doch nie zur Routine wird.

Interview: Anouk Hiedl | Fotos: Pia Neuenschwander

«pfarrblatt»: Frau Tschanz, warum sind Sie Bestatterin geworden?

Yvonne Tschanz: Während meiner Umorientierung bin ich auf das Bestattungsunternehmen von Daniel Lochbrunner gestossen und durfte reinschauen. Als es mit meiner Stellensuche ernst wurde, konnte ich praktisch über Nacht anfangen. Ich merkte, dass ich viel zu

wenig über den Beruf des Bestatters, der Bestatterin wusste. Obwohl es thematisch immer ums Gleiche geht, ist das Spektrum sehr breit. Als Bestatter*in ist man immer Quereinsteiger*in, da es in der Schweiz keine Lehre dafür gibt. Es braucht einen guten Lehrmeister, der einem dieses schwierige Thema nahebringt. Und dann ist es «Learning by doing», zum Beispiel über die verschiedenen Möglichkeiten der Bestattung, die es gibt oder wie man ein



Die Bestatterin Yvonne Tschanz legt vorsichtig den Deckel auf den Sarg. Sie stellt sich immer vor, der verstorbene Mensch beobachte sie bei ihrer Arbeit.

gutes Trauergespräch führt. Diese Vielfalt unterschätzen alle, die in die Branche einsteigen. Es gilt, manche Hürde zu meistern, bevor man «auf die Leute losgelassen» wird. Wir sprechen von mindestens einem halben Jahr, bis man das Grundwissen hat, um professionell Auskunft zu geben.

Stichwort «Trauergespräch»:
Kommen Sie da nicht in Konflikt mit Seelsorgenden?

Wenn ein persönlicher Kontakt zum Pfarrer besteht, melden sich die Leute als erstes bei der Kirche. Meistens läuft der erste Kontakt hier über uns. In den letzten 15 Jahren ist die Administration komplizierter geworden. Wir organisieren die Bestattung nach Absprache mit der Familie. So wie es Hochzeitsplaner gibt, sind wir Bestattungsplaner. Mit dem Trauergespräch legen wir den Grundstein. Was bei einem Todesfall wann und wie zu tun sei – auch da unterscheiden sich die Kirchgemeinden sehr. In manchen findet die Beisetzung nach der Trauerfeier statt, in anderen ist es umgekehrt. Seelsorgerisch kann es sinnvoll sein, die Trauerfeier nach der Beisetzung auf dem Friedhof zu machen. Jahrelang gab es Diskussionen, wenn Familien die Urne für die Trauerfeier in der Kirche dabei haben wollten – da sind wir manchmal im Konflikt mit der Kirche. Mittlerweile besprechen die Familien das direkt mit der Pfarrperson.

Was passiert, wenn eine Urne nach der Trauerfeier nach Hause kommt?

Die Familie setzt die Urne beispielsweise im Garten bei. Oder die Asche wird in der Natur verstreut, auf einem Berg oder in einem See oder Wald. Wir beraten die Hinterbliebenen, was im Sinne aller machbar ist. Für eine Asche-teilung gibt es auch kleine Reliquienurnen, Schmeichelherzen aus Holz. Da passen zwei Löffelchen Asche rein. Manche fühlen sich den Verstorbenen so nahe. Die Beisetzungen sind heute leider oft privater geworden. Manche schämen sich für ihre Tränen. Das muss nicht sein, Trauer darf gelebt werden. Man merkt auch, ob der Tod Thema oder Tabu ist – die Haltung der Familie kommt zum Tragen.

Wie reagiert Ihr Umfeld auf Ihren Beruf?

Ganz unterschiedlich. Manche nehmen es neutral zur Kenntnis, andere meinen, ich mache einen Witz. Einige ekeln sich, und wieder ande-



«Da passt etwas Asche rein. Manche fühlen sich den Verstorbenen so nahe.»

re finden es spannend und fragen genauer nach. Mit meinem Partner muss ich über meine Arbeit und das Erlebte sprechen können. In meiner Familie reden wir offen über den Tod. Mein Vater und mein Bruder sind beide unerwartet gestorben. Meine Mutter weiss, wie sie ihre Urne gestalten will.

Was berührt Sie?



Vorbereitung für die Aufbahrung: mit Respekt.

Als wir einmal für eine Überführung auf dem Weg zur Unfallstelle waren, erfuhren wir, dass es sich um einen meiner Freunde handelte. Oder als mir einmal ein fitter 80-Jähriger berichtete, dass er zu Exit gehen wolle. Als er, lebenssatt, wirklich so starb, hat mich das beschäftigt. Ja, und wenn gestandene Männer weinen, greife auch ich mal zum Taschentuch. Man wird meist unerwartet berührt. Solange wir noch mitfühlen können, sind wir auf dem richtigen Weg.

Sie bereiten Verstorbene jeweils zu zweit für die Aufbahrung oder Einbettung vor. Was geht da in Ihnen vor?

Ich frage mich immer, was dieser Mensch wohl alles erlebt hat, und stelle mir vor, dass er neben mir steht und zuschaut, wie ich arbeite. So sage ich «Oh, Entschuldigung», wenn die Hand der Person runterrutscht. Dieser Respekt ist meine Richtschnur.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Das Vertrauen und die Dankbarkeit der Menschen spornen mich an. Das kenne ich aus keinem anderen Beruf so.

Woran glauben Sie?

Ich glaube, dass es «etwas» gibt. Am ehesten finde ich es in der Natur. Die Kirche ist für mich ein Kraftort, um Merci zu sagen. Wenn ich ab und zu «z'Predigt» gehe, suche ich diese pfarrerabhängig aus. Es gibt so viele Arten zu glauben. Mir ist es wichtig, alle zu tolerieren.

Was sagen Sie, wenn jemand fragt, ob es nach dem Tod weitergeht?

Ich hoffe es. So, dass auch ich meine Lieben wiedersehe. Ich glaube, dass es bestimmt ist, wann wir gehen: wenn unsere Aufgabe erfüllt ist oder wir etwas gelernt haben. So überleben manche Menschen Unglaubliches, und andere sterben schon vor der Geburt.

Wie möchten Sie einmal bestattet werden?

Ich möchte kremiert werden. Ich bin gesellig und kenne viele Leute. So fände ich es schlimm, wenn sie sich nicht von mir verabschieden könnten, mit Trauerfeier und grossem Essen für alle. Danach sollen sie wieder das Schöne im Leben sehen. Jede*r verdient es, nochmals gewürdigt zu werden. Deshalb stimmt für mich: «Machet e grossi Sach, u fyret ds Läbe!»

Verstorbene rekonstruieren und konservieren

Thanatologie (gr. thánatos = Tod) ist die Wissenschaft vom Tod, vom Sterben und von der Bestattung. Daniel Lochbrunner ist einer von zwei praktizierenden Thanatologen in der Schweiz. Nebst der hygienischen Totenversorgung richtet er das gepflegte, natürliche Erscheinungsbild der Verstorbenen für eine offene Aufbahrung wieder her, damit sich Hinterbliebene würdig verabschieden können. «Besonders nach Unfällen oder Suizid bleiben Familie und Freunde dank der optischen Rekonstruktion von der Frage verschont, ob wirklich die ihnen nahestehende Person im Sarg liegt», so Lochbrunner.

Verzögert sich eine Beisetzung um mehrere Wochen, balsamiert Daniel Lochbrunner Verstorbene auf Wunsch «von innen» ein. Wie bei einer Dialyse entnimmt er dazu dem Körper das Blut und tauscht es durch eine Formaldehydflüssigkeit aus. In der internationalen Ausbildung zum Thanatologen hat Lochbrunner u.a. fundierte Kenntnisse in Anatomie, Pathologie, Bakteriologie, Desinfektion und der restaurativen Wiederherstellung erworben.

ah

Gedanken zu Allerseelen

Bilder vom Übergang

Was geschieht nach dem Tod? Was passiert mit der Seele eines Menschen, wenn er stirbt? Fragen dieser Art sind spannend. Umso erstaunlicher ist es, dass sie in dem Moment, wo Angehörige konkret mit dem Tod eines lieben Menschen konfrontiert werden, oftmals in den Hintergrund treten. Eine Seelsorgerin berichtet von ihren Erfahrungen.

Autorin: Gabriele Berz-Albert, Gemeindeleiterin Pfarrei Bruder Klaus, Spiez
Fotos: Pia Neuenschwander

Nach einem Todesfall führt die Trauer des Abschieds bei den Hinterbliebenen oft zu einer lähmenden Erstarrung oder Erschöpfung. Andererseits ist da die praktische Herausforderung, innerhalb weniger Tage viel entscheiden und organisieren zu müssen. Für nachdenkliche Fragen über Leben und Tod fehlen in dieser Situation oft Zeit und Kraft.

Das Gespräch mit dem oder der Seelsorger*in wird zu diesem Zeitpunkt zu einer Begegnung unter vielen. Der Schwerpunkt in diesem Gespräch wird meistens auf der Vorbereitung der Abschiedsfeier und auf der Erinnerung an die verstorbene Person und ihrem Leben liegen. Eher selten wird in dieser Situation das Bedürfnis nach einem Gespräch über Leben und

Tod, Leib und Seele oder das ewige Leben spürbar. Jedoch gibt es in Begegnungen mit trauernden Hinterbliebenen immer wieder kurze und berührende Augenblicke, in denen es durchaus möglich ist, auch diese Fragen anklingen zu lassen.

Die Seele lebt weiter

Wenn Angehörige nach dem Besuch in der Aufbahrungshalle von einem seltsamen Gefühl berichten, die oder der Verstorbene sei irgendwie nicht mehr wirklich da, öffnet das die Tür zu einem Gespräch über die christliche Zuversicht, dass die Seele des Menschen über den Tod hinaus unsterblich bleibt. Auch wenn die Vorstellungen von der Unsterblichkeit der Seele sehr unterschiedlich sind und letztlich niemand weiss, wie es dann wirklich sein wird, kann das Gefühl, dass die Seele des geliebten Menschen nicht bestattet wird, sondern im oder nach dem Tod den Leib verlässt, befreiend sein. Und die Erfahrung, dass jene körperliche Hülle, die bestattet wird, nicht mehr jener ganze Mensch ist, den man geliebt hat, kann den Abschied durchaus erleichtern.

Wenn Angehörige sich schwer damit tun, den geliebten Menschen gehen zu lassen, kann es



Im Fokus: Erinnerung an die verstorbene Person.



Niemand sollte alleine sterben.

hilfreich sein, sie daran zu erinnern, dass die oder der Verstorbene nicht allein sein wird. Die christliche Tradition kennt besondere Gebete für das Sterben. Ihre fremd gewordene Sprache macht uns Menschen heute den Zugang nicht leicht. Doch die Bilder vom Übergang in den Himmel sind voller Vertrauen und Zuversicht: Wir durften den lieben Menschen in diesem Leben bis an die Tür zu einem anderen Leben begleiten und müssen ihn an der Schwelle loslassen. Aber dort kommen ihm Engel und Heilige und alle Menschen, die ihm bereits in den Himmel vorausgegangen sind, entgegen, nehmen ihn in Empfang und tragen ihn ins «Paradies» – in Gottes Frieden und unendliche Liebe.

Neue Nähe finden

Wenn Angehörige den Wunsch haben, ihre*ⁿ Verstorbene*ⁿ privat beizusetzen, oder wenn sie die Asche aufteilen und an unterschiedlichen Orten bestatten möchten, bietet es sich an, mit ihnen der Frage nachzugehen, welche Vorstellungen vom Tod sich hinter diesem Wunsch verbergen. Steht dahinter zum Beispiel die Vorstellung, sich in der Urne auf der Fensterbank oder durch die unter dem Rosenbusch im Garten verstreute Asche die Nähe des Verstorbenen bewahren zu können, ist es

eine seelsorgliche Aufgabe, miteinander behutsam einer neuen Form von Nähe zu dem geliebten Menschen auf die Spur zu kommen, die nicht mehr auf seine materielle Gegenwart angewiesen ist.

Tröstliche Energie

Wenn sich Angehörige vorstellen, dass die oder der Verstorbene über den Tod hinaus als Kraft oder als Teil des Kosmos weiterlebt, ermöglicht dies, über Vorstellungen vom Leben nach dem Tod ins Gespräch zu kommen. Der Gedanke, dass sich die Nähe der oder des Verstorbenen nun einatmen lässt, da sein letzter Atemzug in der Welt bleibt oder dass ihre oder seine Energie in der Erde neuem Leben Kraft gibt, ist tröstlich. Er wirkt der Angst entgegen, dass unser ganzes Leben mit allem Lieben und Leiden letztendlich vergeblich sein könnte. Zur tröstlichen Botschaft des Christentums gehört aber darüber hinaus das Vertrauen in einen Gott. Er hat die Menschen nicht nur als kunstvolle Geschöpfe aus Materie, Geist und Seele geschaffen, sondern als ganz persönliche Wesen. Sie bewahren ihre Einzigartigkeit und ihr Person-Sein auch über den Tod hinaus. In dieser Einmaligkeit sind sie von Gott beim Namen gerufen und für immer in seine liebende Hand eingeschrieben.

Was mich bewegt

Betet für mich!

Monatlich erscheinen im «pfarrblatt» persönliche Gedanken eines Bischofsrats. Diesmal zum Herbst, der nebst seiner Leuchtkraft auch ans Vergängliche auf Erden erinnert.

Ich liebe die Jahreszeiten, ganz besonders den Herbst, der in prächtig erdwarmer Farben bald kühl und modrig daherkommt. Die Natur spiegelt Vergänglichkeit. Weshalb gefällt mir das? Vielleicht, weil ich dem Geschehen aus vermeintlicher Ferne zuschauen kann. Aber was ist, wenn anstelle der Blätter im Wald auf einmal meine Haare ausfallen, die Haut matter und der Geist müde wird? Was ist, wenn ich mir eingestehen muss, dass ich, wie alles im Zeit-räumlichen, der Verwesung geweiht bin? Ich also den Herbst nicht mehr «romantisieren» kann, weil mich der modrige Hauch erfasst hat? Werde ich die Umkehr verwirklicht und den Kampf gegen meine Zweifel überwunden haben? Werde ich rechtzeitig Ballast abgeworfen haben und leicht genug sein für den Weg ins «verheissene Land», der ja im Hier und Jetzt beginnt? Oder werde ich mich an die irdischen Errungenschaften klammern wie eine Kröte am Ufer eines reissenden Baches? Die Verlockung ist gross, nochmals mit allen Mitteln eine «Renaissance» zu erreichen und meine Vergänglichkeit zu leugnen, solange es geht. Ja, ich bin immer noch am Reden, anstelle wirklich etwas zu verändern. Man möge für mich beten. Danke.

Hansruedi Huber, Kommunikationsverantwortlicher des Bistums Basel



Foto: unsplash

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Telefon 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Pastoralraumleitung vakant
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsstelle Katholische Kirche Region Bern Redaktion dieser Seiten

Karl Johannes Rechsteiner (kjr), Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, Telefon 031 300 33 63
 karl.rechsteiner@kathbern.ch

Adressänderungen «pfarrblatt»:
 «pfarrblatt», Alpeneggstr. 5, 3012 Bern; Tel. 031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern,
 Telefon 031 533 54 55,
 www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 Tel. 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Tel. 031 533 54 33,
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine

Kohlbreuner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
 andre.flury@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 43
 Irene Neubauer, Tel. 031 370 71 15

Irene.Neubauer@offene-kirche.ch

Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 33 41

angela.buechel@kathbern.ch

Angelina Güntensperger, Tel. 031 300 33 40/

67, kircheimdialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Maya Abt Riesen

maya.abt@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 45

Peter Neuhaus, Tel. 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

Bildung und Projekte: Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 33 41 (Mi)

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch

Leitung: Jürg W. Krebs, Tel. 031 300 33 48

Sekretariat: Sonia Muñoz,

Tel. 031 300 33 65/66

Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, Tel. 031 300 33 46

Asyl: Béatrice Panaro, Tel. 031 300 33 51

Migration: Eveline Sagna-Dürr

Tel. 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, Tel. 031 300 33 60

Anouk Haehlen, Tel. 031 300 33 58

Rolf Friedli, Tel. 031 300 33 59

Sekretariat: Rita Obi, Tel. 031 300 33 65

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih: Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

2. bis 12. November in Belp

Wo bisch daheimä?

Das Musik-Tanz-Theater #babylon von Jugendlichen, eine Ausstellung und ein Taizé-Gottesdienst gehören zu den ökumenischen Angeboten von anfangs November in Belp. Dafür spannen die lokalen Landes- und Freikirchen zusammen.

Wo bisch daheimä?

Wo bist Du daheim? ગુજરાતી માટે: Gidje ste kod kuće?
 Dove sei a casa? മലയാളത്തിൽ: എവിടെ നിങ്ങൾ? இங்கே இருக்கிறீர்கள்?
 Hvor er du hjemme? ¿Dónde estás en casa?
 ¿الزمنل يف / لزنملا يف تنأ نيا?
 Evde neredesiniz? Où êtes-vous à la maison ?
 Where are you at home!

«Gott hat den Fremdling lieb» heisst die Ausstellung in der katholischen Kirche von Belp, die während zehn Tagen gezeigt wird. Beheimatung und Fremde, eigene Identität und Angst vor Überfremdung sind aktuelle Themen, mehr denn je. Auch in biblischer Zeit waren Menschen auf der Flucht. Die Erfahrung, fremd zu sein, zieht sich wie ein roter Faden durch die Bibel. – Finissage ab 11. November, ab 17.30 mit einer Präsentation der 7. und 8. Klasse.

Das Musik-Tanz-Theater #babylon ist ein interkulturelles Stück, das jugendliche Migrant*innen während eines halben Jahres erarbeitet haben (siehe auch Titelgeschichte im letzten «pfarrblatt»). Es erzählt über einen Flugzeugabsturz, von Resignation und Überlebenswille, Eigenheiten und Zusammenarbeit, Belastungen und Fähigkeiten. – Gespielt von «Theater kennt keine Grenzen/cross borders», einer Koproduktion von Katholische Kirche Region Bern, Junge Bühne Bern, Das.Ventil, Physical Dance Theater – am Sonntag, 4. November, 17.00, Aula Mühlematt Belp.

Der ökumenische Jubilate-Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl wird im November von Pfarrerin Susanne Rychen gestaltet. Passend zu den andern Veranstaltungen widmet er sich dem Thema «Beheimatung und Fremdsein» – am Sonntag, 4. November, um 19.00 in der katholischen Kirche Belp.

Wo bisch daheimä? Gemeinsam getragen von: Katholische Pfarrei Heiliggeist, Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen, EGW Belp, Heilsarmee, Evangelisch-methodistische Kirche, FEG Belp und Evangelische Allianz Belp – Informationen auf den dazugehörigen Websites oder unter Telefon 031 300 40 99.

Samstag, 4. November, 09.00–16.30

Solidarität 4.0

Die Digitalisierung treibt die Individualisierung voran. Gesellschaften zersplittern in vielfältigste Lebenswelten und Sinnkonzepte. Wer ist da eigentlich noch solidarisch? Ökumenische Herbsttagung in der Event-Fabrik in Bern.

Die Digitalisierung wird als vierte industrielle Revolution gefeiert oder gefürchtet. Industrie 4.0 prägt Gegenwart und Zukunft unseres Zusammenlebens und der Arbeitswelt vom Internet der Dinge bis zur Robotik. Die technisch verstärkten Kräfte der Globalisierung führen in Regionen, Gemeinschaften und Gesellschaften zu Identitätsdiskussionen, Abgrenzung und Nationalismus. Unter dem Deckmantel der Vernetzung und weltweiter Kommunikation beschleunigen sich Ungleichheit und Ausbeutung der Ressourcen. An der Herbsttagung forschen wir gemeinsam mit solidarisch motivierten Menschen und Organisationen nach solidarischem Handeln. Wir nutzen die Ideen und das Wissen der Grossgruppe und arbeiten mit der Open-Space-Methode. Auf dem Markt der Möglichkeiten präsentieren sich viele Organisationen.

Referate von:

- Thomas Gröbly, Dozent für Ethik und Nachhaltigkeit FH Nordwestschweiz
- Fabian Bracher, «One Happy Family»
- Nicole Stolz, Caritas
- Marc Schiess, Operation Libero
- Moderation: Esther Kühne, Germanistin und Philosophin



Organisation: Fachbereich OeMe-Migration Refbejuso und Kirche im Dialog, Fachstelle der Katholischen Kirche Region Bern – Tagungsbeitrag Fr. 30.–, Anmeldung bis 14. November bei oeme@refbejuso.ch

Dienstag, 13. November, 14.00–16.00

Für starke Frauen und eine gerechte Welt



Frauen, die sich mutig für ihre Rechte und Lebensgrundlagen einsetzen und für eine Wirtschaft kämpfen, die dem Leben dient. Hier setzt 2019 die Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle an. Die Berner Impulsveranstaltung dazu findet in der Pfarrei St. Marien statt.

Der Abbau natürlicher Ressourcen in den Ländern des Südens trifft Frauen besonders hart. Sie verfügen über wenig politische Mitsprache und tragen die Hauptverantwortung für das Wohlergehen der Familie. Die Ausbeutung von natürlichen Ressourcen – Kupfer, Kobalt, Palmöl etc. – durch multinationale Unternehmen hat für die Bevölkerung vieler Länder dramatische Folgen. Ihre Lebensgrundlagen werden gefährdet, es kommt zu Menschenrechtsverletzungen, Landraub und Verschmutzung des Wassers. Ohne Zugang zu Wasser und Land, ohne faire Arbeitsbedingungen ist das Leben insbesondere für Frauen, die die Hauptverantwortung für die Familie tragen, ein schwieriges Unterfangen. Während die Menschen im Süden die sozialen, ökonomischen und ökologischen Folgen des Rohstoffabbaus tragen, fließen die Gewinne in die Konzernzentralen zum Beispiel in der Schweiz.

Mit einem Referat von Tina Goethe von Brot für alle. Workshops zum Thema der Kampagne und zur Umsetzung in Katechese und Gottesdienst.

Keine Anmeldung nötig. Weitere Informationen bei angela.buechel@kathbern.ch von Kirche im Dialog.

16. bis 18. November, Pfarrei Dreifaltigkeit

Kl. Bruder Andreas Knapp zu Besuch in Bern

Er ist ein Sprach- und Gottsucher. Seine Gedichte zählen zur eindrucksvollsten und meistgelesenen spirituellen Poesie unserer Zeit. Als Mitglied der «Kleinen Brüder vom Evangelium» arbeitet er als Gefängnisseelsorger. Nun besucht er die Dreifaltigkeitspfarre.

von gott aus gesehen

ist unser suchen nach gott
vielleicht die weise wie er uns auf der spur
bleibt
und unser hunger nach ihm das mittel
mit dem er unser leben nährt
ist unser irrendes pilgern
das zelt in dem gott zu gast ist
und unser warten auf ihn
sein geduldiges anknöpfen
ist unsere sehnsucht nach gott
die flamme seiner gegenwart
und unser zweifel der raum
in dem gott an uns glaubt
andreas knapp

Andreas Knapp wurde 1958 geboren und studierte in Freiburg i.Br. und Rom. Dann war er in der Hochschuleseelsorge und der Priesterausbildung tätig. Seit 2000 ist er Mitglied der Ordensgemeinschaft der «Kleinen Brüder vom Evangelium» und wirkte als Arbeiterpriester in Frankreich, Bolivien und Deutschland. Er lebt derzeit in Leipzig und engagiert sich in der Gefängnisseelsorge und der Flüchtlingshilfe. 2018 wurde Andreas Knapp mit dem Herbert-Haag-Preis



ausgezeichnet. Die Kollekten seiner Auftritte in Bern kommen der syrisch-orthodoxen Gemeinde in Deutschland zugute, die zum grössten Teil aus Flüchtlingen besteht. Es gibt einen Büchertisch der ökumenischen Buchhandlung Voirol.

Begegnungsabend, Freitag, 16. November, 19.00, Taubenstrasse 4

Andreas Knapp liest aus seinem Tagebuch und nimmt uns mit auf eine spirituelle Reise zu den Quellen des Lebens. 40 Tage lang lebte er in einer Einsiedelei mitten in der Sahara, fern jeder menschlichen Zivilisation. In seinem Tagebuch erzählt er vom Zauber der Landschaft und von der Schönheit des Lichtes. Das Geheimnis von Leben und Tod, dem man in der Wüste auf die Spur kommen kann, ist ständig präsent. Musikalische Gestaltung von Kurt Meier.

Gottesdienst 17./18. November: Samstag 16.30, Sonntag 08.00 und 11.00

Andreas Knapp wird konzelebrieren und das Predigtwort halten. Musikalische Gestaltung durch das Flötistenpaar Marianne Hübscher und Gerhard Schertenleib.

Infos: www.dreifaltigkeit.ch

Samstag, 17. November, 09.00 – 16.00, Bern

Wenn das Leben Fragen stellt

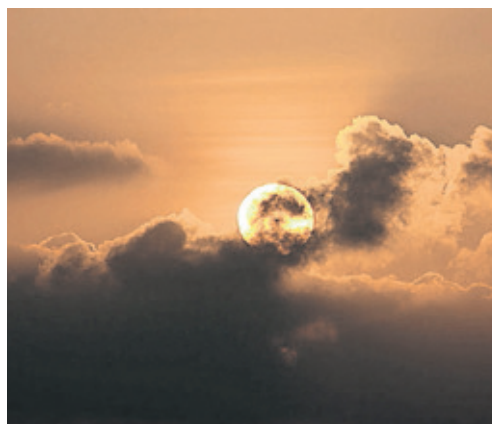


Foto: Stefan Maurer

Im eigenen Leben Sinnspuren entdecken und fragen, wie es gelingen kann, auch noch Unveränderbarem Sinn zu entlocken. Besinnungstag des Katholischen Frauenbundes Bern.

Solange wir in gute Beziehungen eingebunden sind, beruflich vorankommen, freie Zeiten nach unseren Vorstellungen planen können und wir Möglichkeiten sehen, unser Leben selber zu gestalten, fragen wir kaum nach dem Sinn unseres Lebens. Er ist wie selbstverständlich da. Das ist gut so. Fragen tauchen dann auf, wenn unser Leben mit Unerwartetem konfrontiert wird, wenn eine Freundin schwer erkrankt, wenn eine lang ersehnte Reise abgesagt wird, wenn die eigene Familie mit Krankheit und Tod konfrontiert ist oder der Arbeitsplatz gekündigt wird und wir keine Möglichkeiten sehen, dies aus eigenem Vermögen zu ändern. Dann fragen wir nach dem Warum; warum jetzt, warum gerade ich? Und wir bleiben oft schmerzlich ohne Antwort.

Leitung Schwester Tamara Steiner, Besinnungstag im Haus der Begegnung der Katholischen Kirche Region Bern an der Mittelstrasse 6a in Bern, Picknick selber mitbringen, Auskunft bei Vera Schlittler, Telefon 031 971 53 47, Anmeldung bei frauenbund@kathbern.ch

Samstag, 1. Dezember, 09.15–17.15

Vielfältige Paare und Familien – herausgeforderte Kirchen

Wie gehen Kirchen und Gesellschaft mit der Vielfalt an Paar- und Familienformen um? Nationale Dialogtagung an der Universität Bern, UniS, Saal A 003, Schanzeneckstrasse 1 in Bern



«Ehe für alle», «Regenbogen» oder «Patchwork»: Paare und Familien leben heute in vielfältigen Formen zusammen. Dem trägt auch die Gesetzgebung in der Schweiz zunehmend Rechnung. Für viele Kirchen ist die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare eine Herausforderung. Die nationale Tagung lädt ein zum Dialog darüber, wie Kirchen und Gesellschaft mit der Vielfalt an Paar- und Familienformen umgehen sollen.

Es laden ein: Institut für Praktische Theologie Universität Bern, Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund, Reformierte im Dialog, Katholische Kirche Region Bern, Anmeldung bis 14. November auf www.reformierteimdialog.ch, Info: Kirche im Dialog, angela.buechel@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna
degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò

Suore San Giuseppe di Cuneo, collaboratrici pastorali e catechiste

Sr. Albina Maria Migliore
Sr. Barbara Macagno

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfré
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Giovedì 1° novembre – Tutti i Santi

10.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

19.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

Venerdì 2 novembre

**Commemorazione di tutti i fedeli
defunti**

10.00 S. Messa per i defunti
della Comunità della Missione

15.00 S. Messa
presso il **Domicil Schwabgut** a Bümpliz

19.00 S. Messa
di suffragio per ricordare i defunti che
ci hanno lasciato da novembre 2017 a
novembre 2018

Sabato 3 novembre

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 4 novembre

XXXI Domenica del T.O. / B – S. Carlo Borromeo, patro no della Congregazione dei Padri Scalabriniani

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

**15.00 S. Messa in suffragio di tutti
i defunti, nella cappella del cimitero
di Bremgarten a Berna**

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

**Sabato 10 novembre – Notte delle
Religioni**

18.00 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt
a Ostermundigen

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione, segue un
aperitivo con la Comunità, per ringra-
ziare p. Enrico che compie 80 anni! Un
invito cordiale!

Domenica 11 novembre

**XXXII Domenica del T.O. / B – Gior-
nata dei Popoli «Tag der Völker»**

11.00 Concelebrazione
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Sabato 17 novembre

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione, segue la
«cena in famiglia» con tombola, nella
la Comunità di Missione, il coro «Ami-
cizia» animerà musicalmente la serata

Incontro di catechesi

Sabato 20 ottobre durante la Celebra-
zione delle 18.30 ha avuto luogo la
consegna del Vangelo ai ragazzi di 4a
e la consegna della Bibbia ai ragazzi
di 6a.

Ecco la foto ricordo



Corso per i fidanzati 2019

Il corso per i fidanzati inizierà venerdì
11 gennaio e proseguirà ogni venerdì
dalle 20.00 alle 22.00 fino a venerdì 15
febbraio. Sabato 23 febbraio ci sarà
un ritiro spirituale nel pomeriggio. Per
iscrizioni annunciarsi in Missione.

Viaggio in Terra Santa

Gruppo giovani

**Sabato 2 febbraio fino a sabato
9 febbraio 2019**



Per informazioni scrivi a p. Antonio:
antonio@scalabrini.net e se desideri
fare un cammino di fede, insieme ad
altri giovani, ti aspettiamo il martedì
sera dalle 20.00 alle 21.00. Un cordia-
le invito!

Nel sito web della Missione: www.missione-berna.ch/it/agenda, trovate
l'Agenda di tutte le attività. Vi invitiamo
a consultarlo regolarmente!

Per le attività pastorali nel Mittelland
e nell'Oberland vi invitiamo a consul-
tare il sito www.kathbern.ch/mci

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen

Sophiestrasse 5
3072 Ostermundigen
www.kathbern.ch/mce-berna

Misionero: Padre Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristías:

Manuel García y Maciel Pinto
maciel.pinto@kathbern.ch

Secretaria: Nhora Boller
nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Assistente Social: Eva Novell
eva.novell@kathbern.ch
031 932 21 56

Música: Mátyás Vinczi
076 453 19 01

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit
Misa 2do/4to domingo mes:
12.15 Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Sábado 3 y 17 noviembre

15.00 Catequesis

Domingo 4 noviembre

Día Fieles Difuntos

10.00 Misa Ostermundigen

11.00 Cafe parroquial

16.00 Misa en la trinidad

Lunes 5 y 12 noviembre

18.00 Rosario y Completas

Martes 6 y 13 noviembre

18.00 Rosario y Completas

Miércoles 7 y 14 noviembre

18.00 Rosario y Completas

Viernes 9 y 16 noviembre

12.00 Almuerzo solidario

15.00 Exposición del Santísimo

16.00-18.00 Confesiones

18.45 Santo Rosario

19.00 Bendición con el Santísimo

19.05 Santa Misa

Domingo 11 noviembre

Día de los todos Pueblos

10.00 Misa Ostermundigen

11.00 Cafe parroquial

12.15 Misa en Thun

16.00 Misa en la Trinidad



**Ángel de la guarda,
dulce compañía,
no me desampares
ni de noche ni de día,
hasta que amanezca
en los brazos
de Jesús, José y María.**

Noviembre, mes para meditar

Este mes que nos llena de recuer-
dos de los seres que ya no podemos
ver... y San Pablo nos dice en su pri-

mera carta a los corintios: Ahora bien,
si se predica que Cristo ha resucitado
de entre los muertos, ¿cómo andan
diciendo algunos de entre vosotros
que no hay resurrección de muertos?.
Si no hay resurrección de muertos,
tampoco Cristo resucitó y si no resu-
citó Cristo, vana es nuestra predi-
cación, vana también vuestra fe. Pero
no, Cristo resucitó de entre los muer-
tos como primicia de los que se
durmieron! Esta fe es la que nos ali-
menta, Señor, y hace que tengamos
una esperanza. El pasado 2 de octubre
celebramos el día Ángel de la Gu-
arda y vale la pena recordarnos de su
oración. Los católicos argumentan
con la Sagrada Escritura, sustentaría
en algunas ocasiones la creencia del
ángel de la guarda: «Yo voy a enviar
un ángel delante de ti, para que te
proteja en el camino y te conduzca
hasta el lugar que te he preparado»
(Ex.23,20). Los Ángeles custodios fue-
ron descritos en el Siglo IV o V por el
teólogo y místico bizantino Pseudo
Dionisio Aerepagita.

Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano
P. Arcangelo Maira
P. Pedro Granzotto

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidade dos Todos os Sábados

18.00 Thun – Pfarrei St. Martin
20.00 Interlaken – Pfarrei Heiliggeist
18.00 Solothurn – Igreja dos Jesuítas

Todos os Domingos

11.30 Bern – Pfarrei St. Marien
18.00 Biel – Pfarrei St. Marien

2º, 4º e 5º domingo de cada mês

19.00 Meiringen – Pfarrei Guthirt
16.00 Gstaad

Preparação ao Batismo de crianças na sede da Missão
09.00–11.00 aos Domingos com participação na Santa Missa em Bern, para pais e padrinhos
Datas dos cursos: 7 Outubro, 4 Novembro, 18 Novembro, 2 Dezembro.

Preparação ao Matrimônio na sede da Missão
09.00–15.00 aos Domingos
Datas do curso: 18 Novembro

Papa: reconhecer-se pecador e rezar, os dois passos para conhecer Jesus.

Quem é Jesus Cristo para você? Foi a pergunta que o Papa Francisco fez na manhã de quinta-feira (25/10), homilia da Sta. missa. Se alguém nos perguntar «quem é Jesus Cristo», nós diremos aquilo que aprendemos. É o Salvador do mundo, o Filho do Pai, aquilo que «recitamos no Credo». Mas mais difícil, afirmou o Papa, é responder à pergunta sobre quem é Jesus Cristo «para mim». É uma pergunta que nos coloca em dificuldade, porque para responder «tenho que chegar ao meu coração», isto é, partir da experiência. Francisco ressaltou que no sacramento da Reconciliação «nós dizemos os nossos pecados», mas «uma coisa é dizer os pecados», outra é reconhecer-se pecadores por natureza, «capazes de fazer qualquer coisa», «reconhecer-se uma sujeira». São Paulo, reiterou o Papa, fez esta experiência a partir da própria miséria, «que tem necessidade de redenção» de alguém que pague o direito de se

dizer filho de Deus: «todos nós o somos, mas dizê-lo, ouvi-lo, era necessário o sacrifício de Cristo». Portanto, reconhecer-se pecadores concretamente, envergonhando-se de si mesmos. Depois tem um segundo passo para conhecer Jesus: o da contemplação, da oração que pede para conhecer Jesus: «Há uma bela oração de um Santo: Senhor, que eu te conheça e me conheça: conhecer a si mesmo e conhecer Jesus», recorda ainda Francisco. Ao concluir, o Papa Francisco reitera os dois passos para conhecer Jesus Cristo: Primeiro passo, conhecer a si mesmo: pecadores; pecadores. Sem esse conhecimento e também sem essa confissão interior, que eu sou pecador, não podemos seguir em frente. Segundo passo, a oração ao Senhor, que com o seu poder nos faz conhecer este mistério de Jesus que é o fogo que Ele trouxe à Terra. Será um bom hábito se todos os dias, em algum momento, pudéssemos dizer: «Senhor, que eu te conheça e me conheça.» E assim seguir em frente.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstr. 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern: Bethlehem Kirche
Eymattstr. 2b
12.00

Biel, Pfarrkirche Christ König
Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche
Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche
Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt
Hauptstrasse 26
17.00 Jeden 1. Montag
19.30 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche
Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz poslanice Hebrejima

Braço! Imamo velikoga Velikog svećenika koje prodrije kroz nebasa – Isusa, Sina Božjega. Zato se čvrsto držimo vjere! Ta nemamo takva Velikog svećenika koji ne bi mogao biti supatnik u našim slabostima, nego poput nas iskušavana svime, osim grijehom. Pristupajmo, dakle, s pouzdanjem k Prijestolju milosti, da primimo milosrđe i milost nađemo za pomoć u pravi čas! Heb 4, 14–16

Iz Evadnlja po Marku

U ono vrijeme: Pristupe k Isus Jakov i Ivan, sinovi Zebedejevi, govoreći mu: «Učitelju, htjeli bismo da nam učinoš što zaištemo.» A on će im: «Što hoćete da vam učinim?» Oni mu rekoše: «Daj nam da ti u slavi tvojoj sjednemo jedan zdesna a drugi slijeva.» A Isus će

im: «Ne znate što ištete. Možete li piti čašu koju ja pijem, ili krstiti se krstom kojim se ja krstim?» A oni mu rekoše: «Možemo.» A Isus će im: «Čašu koju ja pijem, pit će te i krstom kojim se ja krstim, bit će te kršteni, ali sjesti meni zdesna ili slijeva nisam ja vlastan dati – to je onih kojima je pripravljeno.» Kad su to čula ostala desetorica počеше se gnjeviti na Jakova i Ivana. Zato ih Isus dozva i reče im: «Znajte da oni koji se smatraju vladarima gospoduju svojim narodima, i velikaši njihovi drže ih pod vlašću. Nije tako među vama! Naprotiv, tko hoće da među vama bude najveći, neka vam bude poslužitelj! I tko hoće da među vama bude prvi, neka bude svima sluga. Jer Sin čovječji nije došao da bude služen, nego da služi i život svoj dade kao otkupninu za mnoge.» (Mk 10, 42–45)

Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung

Einladung zur 185. Sitzung des Grossen Kirchenrats

Mittwoch, 21. November, 18.30

Pfarrei Bruder Klaus, Segantinstrasse 26, 3006 Bern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokollgenehmigung
3. Pfarreizentrum St. Mauritius, Dachsanierung, Kreditabrechnung
4. Ökumenisches Zentrum Ittigen, Innensanierung katholischer Kirchenraum, Kreditantrag
5. Pfarreizentrum St. Antonius, Lifteinbau und Küchensanierung, Kreditantrag
6. Budget 2019

7. Finanzplan 2019–2023
8. Fusionsprozess, Projektantrag
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.

Grosser Kirchenrat

Die Präsidentin:
Ursula Jenelten Brunner

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

WENIG IST DAS NEUE VIEL

Internationaler
Chouf-Nüt-Tag 2018
Sa, 24. November 2018
13–17 Uhr
Bahnhofplatz, Altstadt
und Heiliggeistkirche

Wenig ist das neue Viel

Internationaler Chouf-Nüt-Tag

Samstag, 24. November, ab 13.00

13.00–16.00: Bahnhofplatz/Altstadt: Info-Stände, Fitness-Mühle, mobil unterwegs – das rollende Geschenk-Orakel und die Ideen-Gespenster gegen Kaufwahn.

15.00–16.00: Heiliggeistkirche: «Spiel der Alternativen» – Möglichkeiten entdecken, um Abfall zu vermeiden: mit Christine Otis, Botschafterin Bern von Zero Waste Switzerland. Es gibt Tee und gesegelten Kaffee, Gmüesgarte- und Äss-Bar-Snacks

16.30–17.30: Heiliggeistkirche: Tagesausklang bei einer meditativen Feier
Repair Café Bern: **Samstag, 1. Dezember, 10.00–16.00**, Turnhalle, Speichergasse 4

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr, 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa, 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr, 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa, 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Nacht der Religionen: «Was ist schön?»

Einmal mehr geht die mittlerweile berühmte Berner Nacht der Religionen am **Samstag, 10. November**, über die Bühne. «Was ist schön?» ist dieses Jahr das Thema und kommt an unterschiedlichen Orten der Stadt mit vielfältigen Religions-Tandems zum Tragen. Die Eröffnung findet im Zentrum Paul Klee statt und dort stellt sich anschliessend um 19.30 die Direktorin Nina Zimmer einer hochkarätigen Debatte. Über Kunst-Religion und Schönheit diskutiert sie mit dem internationalen Kurator Tenzing Barshée und der Direktorin des BFFE@ Eye Filmmuseums in Amsterdam, Babeth Mondini-VanLoo, die sich zwischen Beuy und Buddha bewegt.



Bern Inselspital

3010 Bern

Höpital de l'île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer
031 664 02 56
patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

vakant

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden 2. und 4. Mi 13.00

Ausblick – Fernblick – Weitblick

Auf dem Inselareal gibt es so manches Gebäude, von dem aus einem ein herrliches Panorama präsentiert wird. Nicht selten sieht man u.a. Eiger, Mönch und Jungfrau und nur eine Kopfdrehung nach links die geliebte Kaisereg und noch etwas weiter die Jurakette. Der Blick schweift in die Ferne, verliert sich in der Landschaft und löst entsprechende Emotionen und Erinnerungen aus. Solche Bilder lassen mich durchatmen und ich verspüre ein Gefühl von Weite, welches eine tiefe Zufriedenheit in mir auslöst. Alltägliches verliert an Wichtigkeit, Belastendes verliert an Bedrohung! Am Nachmittag, an einem Patientenbett, bin ich sehr berührt, als mir eine Frau von ihrem Leben und von ihrer Krankheit berichtet. Sie erzählt, wie sie auf ihre Situation schaut, wie sich ihr Zustand verändern könnte und was das für sie, ihr Leben und ihre Lieben bedeuten würde. Auf ganz andere Art und Weise erfahre ich durch diese Patientin, was Ausblick – Fernblick – Weitblick ebenfalls bedeuten kann. Und dass bei solchem (Hin-)Schauen, durch einen solchen Blick, Alltägliches ebenfalls an Wichtigkeit und Belastendes an Bedrohung verlieren kann, so dass auch sie durchatmen und irgendwie Zufriedenheit verspüren kann.
Patrick Schafer

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.

031 307 14 32

Fabian Schäuble dipl. theol.

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Praystation: Gottesdienst

in vielfältigen Formen

Dienstag, 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Herbstsemester

Gerechte Hilfe?

Mittwoch, 7. November, 18.30

Gedanken zum Thema Gerechtigkeit im Kontext der Rohingya-Flüchtlingskrise in Bangladesch. Gabrielle Wilhelm, Deza-Programmdirektorin Bangladesch, erzählt über ihre Erlebnisse.

O-ratio

Sonntag, 11. November, 18.45

Austauschen – Denken – Feiern
Gesprächsgruppe für junge Erwachsene.
Treffpunkt: Vor dem Eingang der Dreifaltigkeitskirche in Bern.
Danach besteht die Möglichkeit, gemeinsam die Eucharistiefeier um 20.00 in der Dreifaltigkeitskirche zu besuchen.

Banking Nature

Mittwoch, 14. November, 17.00

Nur solange der letzte Fisch nicht gefischt ist und die Bienen nach wie vor für Bestäubung sorgen, kann die Wirtschaft wachsen – das haben auch Unternehmen und Banken begriffen. Ein Film über das Geschäft mit dem Naturschutz.

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Jeannette von Moos und
Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03
P. Antoine Abi Ghanem,
priesterlicher Mitarbeiter
031 313 03 18
Dominique Jeannerat
Mitarbeitender Priester
031 313 03 16
Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17
Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli und
Angelika Stauffer
031 313 03 45
Norbert Nagy
031 313 03 16
Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10
Sakristane
031 313 03 43
079 445 46 75

Franz Xaver Wernz
Martino Fiscalini

Hausmeister

(Raumreservierungen)
Matthias Koch
077 489 62 33
Markus Koschabek
031 313 03 80

Samstag, 3. und 10. November

09.15 Eucharistiefeier

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. und 11. November

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten

3./4. November: Ursula Fischer

10./11. November: Christian Schaller

Reguläre Wochengottesdienste

Montag

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökum. Gottesdienst

Donnerstag

18.00 Eucharistiefeier

Freitag

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Besondere Hinweise

Beichthören

Samstag, 15.00

3. November: Dominique Jeannerat

10. November: Christian Schaller

Donnerstag, 16.30

8. November: Dominique Jeannerat

15. November: Dominique Jeannerat

Tag der Völker

Sonntag, 11. November

08.00 Eucharistiefeier

10.00 Eucharistiefeier bilingue

11.00 Gottesdienst fällt aus

20.00 Eucharistiefeier

Jahrzeiten

Dienstag, 6. November

08.45 Hans Kunz

Samstag, 10. November

09.15 Dora und Giovanni de Maddalena, Annamaria und Rinaldo de Maddalena und Elvira Lilly Matioli

16.30 Berthi Schaller

Dienstag, 13. November

08.45 Peter und Anna Nüsseler-Bucher. Für Tomaso und Angela Verardo

Mittwoch, 14. November

14.30 Martha Hedwig Dudler

Für Mina und Gebhard Keller-Weder

und Rosmarie und Walter Schwarzen-

trub-Keller

Ökumenische Gottesdienste

Mittwoch, 18.30 in der Krypta

7. November: Marcel Dietler, ref.

14. November: Barbara Milani, ref.

Kollekten

3./4. November

Kollekte für die **Kirchenbauhilfe** des Bistums Basel.

11./12. November

Migratio, ein Hilfswerk der Schweizer Bischofskonferenz, setzt sich für die Integration von Migrant*innen in der Schweiz ein. In diesem Jahr wird die Arbeit Katholischer Schwesterngemeinschaften in Juba im Südsudan und im syrischen Aleppo unterstützt.

Musik

Sonntag, 4. November, 11.00

Im Gedenken an die Verstorbenen:

Requiem von J. G. Rheinberger

Gabriela Bürgler, Sopran; Carmen Würsch, Alt; Matthias Müller, Tenor; Thomas Moser, Bass
Chor der Dreifaltigkeitskirche
Hans Christoph Büniger, Orgel
Leitung: Kurt Meier

Samstag, 10. November, 16.30

St. Martin Messe von Orlando di

Lasso: Bea van der Kamp, Sopran; Natalie Klaus, Sopran; Mona Spägele, Alt; Matthias Müller, Tenor; Michael Kreis, Bass und Leitung.

Sonntag, 11. November, 10.00

Festmesse zum Gedenken an die **Opfer des 1. Weltkrieges**, mit dem Chor der Dreifaltigkeitskirche und dem chœur St. Grégoire.

Begegnung

Dreif-Treff

Bei einem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft zu pflegen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, 08.45–11.00

4. November mit Kolping

11. November mit der Gruppe Tansania

Dienstag, 09.15–10.30

Totengedenkfeier

Am Sonntag, 4. November, 11.00

gedenken wir in der Messe der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Wir nennen ihre Namen und zünden für jede*n eine Kerze an.

Alle sind herzlich eingeladen.

Martinsfeier

Samstag, 10. November, 16.30

Wir feiern das Fest des hl. Martin. Er hat seinen Mantel geteilt mit einem frierenden Bettler und vielen Men-

schen in ihrer Not geholfen. Nachmittags basteln wir ab 14.00 bunte Lichter und feiern anschliessend in der Kirche.

Nacht der Religionen

Samstag, 10. November

20.00 Die Theologin Sarah Gigandet spricht mit dem Künstler Jörg Niederberger über dessen Wandgemälde in der Dreifaltigkeitskirche.

21.30 Christlich-europäische und sikh-indische Klänge, anschliessend Chai-Tee und Snacks.

Gottesdienst zum Ende des

1. Weltkrieges

Sonntag, 11. November, 10.00

Bilingue. Der Gottesdienst um 11.00 fällt aus diesem Anlass aus!

Meditatives Tanzen für Frauen

Montag, 12. November

19.15–20.40 in der Rotonda.

Leitung: Ruth Businger

Herzensgebet

Dienstag, 13. November,

18.00–19.00 in der Rotonda.

Kontemplation mit Regula Willi, Bern.

Verstorbene Kolping

Donnerstag, 15. November

Kolping Bern gedenkt in der 18.00-Messe der Verstorbenen des Vereins. In das Beten sollen auch die Angehörigen und alle, die um einen lieben Menschen trauern, eingeschlossen sein.

Reise nach Andalusien

27. März bis 6. April 2019

Andalusien, Land des Lichts – Schmelzpunkt muslimischer und christlicher Kultur. Zur geplanten Reise findet ein **Informationsabend** mit Apéro statt am **Donnerstag, 15. November, 19.30** im Dreifsaal.

Bei uns zu Gast – Br. Andreas Knapp

Schon heute machen wir Sie auf den Priester und Schriftsteller Br. Andreas Knapp aufmerksam, den wir am **16. November** zu einem Begegnungsabend erwarten. In den Gottesdiensten vom **17./18. November** wird er konzelebrieren und das Predigtwort halten. Sie alle sind herzlich dazu eingeladen! Flyers liegen in der Kirche auf.

Der St. Nikolaus

besucht am **Donnerstag, 6. und Freitag, 7. Dezember**, zwischen 16.00 und 21.30 die Familien in unserer Pfarrei (PLZ 3005, 3007, 3008, 3011, 3012).

Anmeldeformulare können als PDF heruntergeladen werden:
www.dreifaltigkeit.ch

Anmeldeschluss: 23. November.

markus.portmann@kathbern.ch

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/
zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Fax 031 910 44 09
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Sylvia Rui
031 910 44 03

Religionsunterricht/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarrsaal

031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 4. November

09.30 **Kommunionfeier**

(J. Maier)

17.00 **Totengedenkfeier**

Dienstag, 6. November

08.30 **Kommunionfeier**

Donnerstag, 8. November

12.15–13.00 **Mittagsmeditation**

im ref. Kirchgemeindehaus

17.00 **Rosenkranzgebet**

Freitag, 9. November

19.30 **Taizégebet**

Sonntag, 11. November

10.30 **Gottesdienst**

zum Tag der Völker (Don Pren Kola,
P. Hengartner). Anschliessend Apéro.

Dienstag, 13. November

08.30 **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 15. November

12.15–13.00 **Mittagsmeditation**

im ref. Kirchgemeindehaus

17.00 **Rosenkranzgebet**

Münchenbuchsee

Montag, 5. November

19.30–20.30 **Meditation in Stille**

Samstag, 10. November

18.30 **Kommunionfeier**

(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Montag, 12. November

19.30–20.30 **Meditation in Stille**

Jegenstorf

Samstag, 3. November

18.30 **Kommunionfeier**

(J. Maier) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 11. November

11.00 **Eucharistiefeier**

(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

Gottesdienste

Start 1. Klasse

Die Erstklässler*innen beginnen ihre Unterrichtszeit mit einer gemeinsamen Feier am **Samstag, 3. November, 17.00**, in der Franziskuskirche. Anschliessend Begegnungsapéro.

Totengedenken

Sonntag, 4. November, 17.00. Jedes Jahr gedenken wir Anfang November aller Verstorbenen. In dieser Feier werden die Namen aller verstorbenen

Pfarreiangehörigen seit Oktober letzten Jahres genannt und für sie ein Licht entzündet. Der Franziskus-Chor begleitet die Feier mit verschiedenen Motetten aus unterschiedlichen Zeiten. Zu dieser Gedenk-Feier sind alle herzlich eingeladen.

Unsere Verstorbenen:

Jürg Sispele (63), Martha Wangler (93), Helmut Mellert (79), Gabriela Gartenmann (83), Adelina Widmer (95), Adrian Bläsi (73), Ruth Blank (75), Luciana Hürlimann (91), Josef Thurnherr (90), Bruno Gauderon (65), Georges Dussex (92), Rolf Stirnimann (79), Anita Sibler (85), Ursula Kohler (75), Maria Clerc (94), Reinhilde Sommer (72), Rosmarie Zweifel (83), Käthe Frei (81), Ursula Schudel (59), Dieter Thür (64), Beat Steiner (84), Rita Mark (91), Carmelo Cipressi (69), Paul Bächler (76), Martha Brunner (92), Ferdinand Masquiere (87), Concepcion Stucki (80), Franz Stirnimann (75).

Taizé-Gebet

Freitag, 9. November, 19.30, in der Franziskuskirche. Ab 18.45 ist im Pfarrsaal eine Liederprobe.

Tag der Völker

Am **Sonntag, 11. November, 10.30!** feiern wir mit unseren albanischen Mitchristen den Gottesdienst zum Tag der Völker. Zum anschliessenden Apéro riche lädt die albanische Mission alle herzlich ein.

Hände auflegen

Freitag, 16. November, 17.00, St. Franziskuskirche Zollikofen. Letzte Einfindungszeit 18.30 in der Kirche. Sylvia Rui und Felix Weder

Veranstaltungen

Selbstvertrauen gewinnen

Herzliche Einladung für Eltern zum Impulsreferat mit Diskussion und Austausch. **Dienstag, 6. November, 19.30**, Aula Sekundarschule, Zollikofen. Trägerschaft: Kinder- und Jugendarbeit, Elternräte Zollikofen, katholische Jugendarbeit Zollikofen.

Martinsumzug in Jegenstorf

Am **Samstag, 10. November, 17.00**, startet der Martinsumzug beim Pavillon in Jegenstorf. Nach dem Spaziergang gibt es warme Getränke und Züpfe. Ende um 18.00.

Theatervorstellung Babylon

Sonntag, 11. November, 17.00, Aula Sekundarschule Zollikofen, mit anschliessendem Apéro. Gespielt vom Jugendtheaterclub TKKG / Cross Borders. Infos auf der Homepage.

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 15. November, 20.00, im Saal der Franziskuskirche Zollikofen.

Senior*innen

Spielend älter werden

Montag, 5. November, 14.30–17.00
Der Spielnachmittag für Senior*innen im kleinen Pfarrsaal.

Jassabend

Montag, 5. November, 20.00, Restaurant Bahnhof, Zollikofen. Auskunft: Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06.

Wandergruppe

Rundwanderung Heitenried, Weiler und Kapellen. Besammlung: **Dienstag, 6. November, 08.50** am Treffpunkt Bahnhof Bern; Wanderzeit 2,5 Std. Verschiebedatum: 13. November. Die Wanderleiter: Martha und Franz Bürge, 031 911 01 26 / 079 784 52 02.

Kinder und Jugend

Firmweg 17+

Anmeldeschluss für den Firmweg 17+ 2018/19 des Jahrgangs 2001 und älter ist am **Montag, 5. November**. Anmeldung an: leo.salis@kathbern.ch
Infos auf der Homepage.

RU 7. Klasse

Einladung zum Unterricht am **Sonntag, 11. November, 15.30–18.15**. Im Pfarrsaal Zollikofen zum Tag der Völker mit Besuch Musical #babylon

Voranzeige

Hauptversammlung KVJ

Freitag, 30. November, 20.00, im Kirchgemeindehaus Jegenstorf. Die Traktandenliste erscheint in der nächsten Ausgabe des «pfarrblatt».

Anmeldung St. Nikolaus

St. Nikolaus ist im ganzen Pfarreibiet unterwegs. Unterlagen finden Sie auf der Homepage.

Aus dem Pfarreileben

Taufe

Am 4. November wird Giulia Galasso aus Münchenbuchsee in der Franziskuskirche getauft. Gott begleite Giulia und ihre Familie mit seinem Segen.

Todesfall

Am 15. Oktober ist Bertha Gauderon (97) aus Bern verstorben. Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon

031 791 10 08

manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 10 74

auferstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00-17.00

Mi 09.00-12.00

Do 09.00-12.00 / 14.00-17.00

Sonntag, 4. November

10.30 Allerheiligengottesdienst
mit Totengedenken
(Kommunionfeier/M. Simon)

Dienstag, 6. November

19.30 Rosario

Donnerstag, 8. November

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 11. November

09.15 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier/M. Bär)

Dienstag, 13. November

19.30 Rosario

Donnerstag, 15. November

14.00 Rosenkranz

Räbeliechtliumzug

Samstag, 10. November, 16.00
Wir laden herzlich zum Rübenschnitzen in die Pfarrei ein, Werkzeuge dürfen gerne mitgebracht werden. Bei anbrechender Dunkelheit ziehen wir mit den leuchtenden Räben durchs Quartier und hören die Martinsgeschichte.

Berufswunsch Priesterin – Jacqueline Straub zu Gast in Konolfingen



Sonntag, 18. November, 10.30
Am Elisabethensonntag begrüssen wir jedes Jahr eine Frau als Gastpredigerin, die mit ihrem Engagement beeindruckt oder zum Nachdenken anregt. Dieses Jahr wird die kathol. Theologin Jacqueline Straub in unserem Gottesdienst zu Gast sein und von ihrem Wunsch, Priesterin zu werden, berichten.

Adventsbasteln

21./22. November, 13.30
An beiden Nachmittagen werden im Pfarreizentrum adventliche Kränze und Gestecke gestaltet. Mit Unterstützung und Anleitung kann jede und jeder gestalterisch mitmachen. Wenn jemand noch Grünzeug / Koniferen / Buchs / Tannenäste hätte, wäre dies hilfreich. Das Grüngut kann bis am

Samstag, 17. November, beim Pfarreisaal deponiert werden. Die Gestecke werden zur Kirchweihe (25.11.) und am 1. Adventssonntag zum Verkauf angeboten. Der Erlös ist für eine soziale Institution bestimmt.

Kirchweihe

Sonntag, 25. November, 10.30
Im festlichen Gottesdienst singt der Kirchenchor Konolfingen. Die Feier wird in deutscher und italienischer Sprache zelebriert. Im Anschluss sind alle herzlich zum Mittagessen in den Pfarreisaal eingeladen.

Verpflichtungskredit Projektstudie Pfarreiräume

Dienstag, 27. November, 19.30
An der diesjährigen Kirchgemeindeversammlung wird ein Verpflichtungskredit für eine Projektstudie Pfarreiräume beantragt. Ausgangslage war, dass vor gut zwei Jahren ein Bauvorhaben zurückgezogen wurde. In der Zwischenzeit gingen die Räte nochmals über die Bücher, um die Bedürfnisse an die Infrastruktur zu präzisieren. Nun steht der nächste Schritt an, ein Wettbewerbsverfahren, in dem verschiedene Projektstudien erarbeitet werden. Herzliche Einladung zur Meinungsbildung. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10

031 721 03 73

www.kathbern.ch/

muensingen

johannes.muensingen@

kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Bächler

Mo, Di, Do 08.30-12.00

und 13.00-17.30

Samstag, 3. November

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 4. November

09.30 Gottesdienst im PZM
Kommunionfeier/F. Klingenberg
10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
16.00 Messa in lingua italiana

Dienstag, 6. November

19.30 Meditation
M. Scherrer

Mittwoch, 7. November

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 8. November

14.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. November

10.30 Sonntagsgottesdienst
Eucharistiefeier/M. Bär

Dienstag, 13. November

10.30 Gottesdienst
im Alterszentrum Schlossgut
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Mittwoch, 14. November

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Donnerstag, 15. November

14.30 Rosenkranzgebet

Bibel nach 7

Mittwoch, 7. November, 19.30

Verstorbene seit November 2017

2.11. Pia Morgenegg (1928)
10.12. Marianne Oser (1944)
17.12. Vreni Gilb (1952)
20.12. Kurt Schraner (1929)
6.1. Jules Fuchs (1948)
10.1. Marie Rauchenstein (1924)
22.2. Pauline Keller (1948)
23.3. Wilhelm Stoschitzky (1932)
12.4. Donato Germano (1942)
4.5. Antonio Santopolo (1939)
6.5. Mathilde Stoll (1927)
11.5. Regina Christen (1951)
19.5. Vincent Niederhauser (1971)
7.6. Antonio Saponara (1930)
7.6. Alois Seifriz (1932)
27.6. Roger Bourqui (1924)
6.9. Werner Niederhauser (1939)
13.9. Fiorenza Mingione (1957)
12.10. Santo Cilia (1939)
15.10. Jean-Claude Erard (1939)

Zurück aus Tansania

Freitag, 9. November, 19.30
ref. Kirchgemeindehaus Münsingen
Familie Zeiter aus Münsingen war mit Interteam in Tansania und berichtet.

Jetzt anmelden für St. Nikolaus

Besuche vom St. Nikolaus am 5. und 6.12. Anmeldung online bis 15.11.

Wortimpuls

Gerade umgekehrt

Vor einigen Jahrzehnten waren Erfahrungen mit Sterbenden und mit dem Tod für viele selbstverständlich. Nicht wenige Menschen starben zu Hause und wurden manchmal zu Hause aufgebahrt. Nachbarn und Angehörige kamen vorbei, um Abschied zu nehmen. Man ging an Beerdigungen. Der Tod war Teil des öffentlichen, alltäglichen Lebens. Geschrieben darüber wurde nicht sehr viel.

Heute sind öffentliche, alltägliche Erfahrungen mit dem Tod weniger geworden. Ein grosser Teil der Menschen stirbt in Heimen und Spitälern. Abschiedsrituale sind nicht selten privat. Der Tod kommt im öffentlichen, alltäglichen Leben nur noch sehr am Rande vor. Trauer hat in der Öffentlichkeit wenig Platz und Raum. Umso mehr wird darüber geschrieben: Bücher über Tod und Sterben, Diskussionen über Sterbehilfe, Hinweise zu Patientenverfügungen, Ratgeberliteratur über das Trauern.

Felix Klingenberg

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann

031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Jonathan Gardy

031 921 57 70

Religionspädagoginnen

Tamara Huber, 031 930 87 02

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez

031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Fax 031 930 87 01

Mo-Mi 08.30-12.00

14.00-17.00

Do-Fr 14.00-17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30-12.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic, 031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth

031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 3. November

18.00 Kommunionfeier

Jahrzeit für Maria Volery-Mira d'Ercole und Jean Carlo Volery
Aline Bachmann

Sonntag, 4. November

09.30 Kommunionfeier und Totengedenken

Mitwirkung Kirchenchor, Jahrzeit für Antonio Ferretti
Aline Bachmann

Mittwoch, 7. November

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Sonntag, 11. November

09.30 Eucharistiefeier

Taufe von Matteo Buccarello
Josef Kuhn

Mittwoch, 14. November

09.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Donnerstag, 15. November

19.30 Meditation

Ittigen

Sonntag, 4. November

11.00 Kommunionfeier und Totengedenken

Aline Bachmann

Donnerstag, 8. November

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

19.30 Meditation

Sonntag, 11. November

11.00 Kindergottesdienst

Jonathan Gardy/Kigo-Gruppe

Donnerstag, 15. November

09.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Bolligen

Sonntag, 10. November

18.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Pfarreichronik

Taufe: Am Sonntag, 11. November, wird Matteo, Sohn des Antonio und der Marisa Buccarello, Ostermundigen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen behüte und begleite Matteo und seine Familie.

Verstorben ist am Dienstag, 16. Oktober, Maria Hofer-Moledo, Ittigen. Gott schenke ihr die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Allerheiligen – Allerseelen

Der Kirchenchor Guthirt singt an Allerheiligen unter der Leitung von Heinz Aellen die Messe in C-Dur von Anton Bruckner, begleitet von Elisabeth Schaerer an der Orgel. Im Anschluss lädt der Kirchenchor herzlich zum Apéro ein. Es werden handgefertigte Artikel aus Madagaskar verkauft. Seit November 2017 sind verstorben

Ostermundigen

Hans Alig	1932
Ludovico Ciampi	1933
Isabella Di Sano	1957
Johann Vonlanthen	1925
Bruno Müller	1940
Ursula Krone Wessien	1940
Anna Straumann	1925
Anneliese Denzler	1932
Francis Boichat	1945
Anton Ritler	1939
Esther Trümpi	1953
Petronella Haldemann	1939
Gino Travaglini	1932
Peter Schweizer	1934
Severin Fasel	2002
Emma Thommen	1927
Margareta Keller-Huber	1931
Irene Kammermann	1934
Carolina Martinoia	1921

Stettlen

Yolanda Schindler-Meyer	1935
Oskar Koch	1925

Bern

Robert Karlen	1938
Alexandra Wyss	1981

Ittigen

Elise „Lisbeth“ Gut	1927
Willy Josef Popp	1945
Kurt Marty	1930
Yvonne Bühlmann	1925
Pia Petrick	1949
Hans Schäfer	1940
Norbert Chariatte	1930
Agnes v. Gunten-Eichmann	1932
Maria Hofer-Moledo	1937
Gercy Alves de Queiroz	1935

Bolligen

Eliane Bommeli	1955
Kurt Seiler	1943
Fritz Zemp	1954
Wilma Schneider	1931

Kindergottesdienst

Sonntag, 11. November, 11.00, Ittigen. Nach dem Gottesdienst gibt es ein Spaghetti-Zmittag. Anmeldungen bis 5. November
peterpaul.ittigen@kathbern.ch
Telefon 031 921 57 70

Wandern – mit PPP

Dienstag, 13. November
Wir wandern zum «Güggelisloch» auf der Runtigenfluh, beim Zusammen-

fluss von Aare und Saane (Oltigen); Wanderzeit 1½ Stunden. Treffpunkt: 09.55 Bern HB; Anmeldung: bis Sonntag, 11. November, an Madeleine Keel-Wyss 031 921 52 29 oder yogakeel@bluewin.ch

Aktivsenior*innen

Dienstag, 20. November

«Fondue in der Waldhütte Bärswil»: Bärswil, Brunnen-Bärswil Waldhütte; 1,5 km; ½ Stunde; auf 70 m; ab 10 m; Besammlung alle: 10.40 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Abfahrt: 10.52 Bern RBS, Gleis 23 ab; Kosten: ca. Fr. 35.– (Billet und Fondue); Anmeldung bis 9. November an gislerh@bluewin.ch, 079 446 81 21.

Dr Samichlaus chunnt

Am **6., 8. und 9. Dezember** sind Samichlaus und Schmutzli unterwegs zu den Familien in Ittigen und Bolligen. Anmeldungen zwischen 3. und 18. November und Informationen unter <http://www.ppp-ittigen-bolligen.ch/samichlaus/>

Sternenzauber

Am **Samstag, 24. November**, 09.30 bis 11.30, Zentrum Ittigen, basteln wir unter dem Motto «Sternenzauber» Sterne für unsere Kirchenfenster und für zu Hause. Am 25. November in der KinderKirche hören wir dann eine Geschichte, wo Sterne vom Himmel fallen. Anmeldung bis 16. November bei manuela.m.arnold@gmx.de oder 076 476 19 80.

Krippenspiel

Im Weihnachtsgottesdienst vom **24. Dezember**, 16.30, in Ittigen spielen wir ein Krippenspiel und laden Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter herzlich ein! Es gibt Rollen mit und ohne Text. Proben: 8.12., 09.00-11.30; 14.12., 16.30-18.30; 22.12., 14.00-17.00. Weitere Infos auf unserer Website.
Anmeldeschluss: 5. November.

Pilgern 2019

Im September 2019 wollen wir den Pilgerweg Via Francigena von St. Maurice über den Grosse St. Bernhard nach Aosta gehen. Am **27. November, 19.30** findet ein Informationsabend im Pfarreizentrum Guthirt statt. Weitere Informationen unter www.kathbern.ch/guthirt.

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75

(Di bis Do)

Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75

(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber
031 306 06 66

Sekretariat

Manuela Cramer
031 839 55 75
Mo-Mi 09.00-11.30

Freitag, 2. November

09.00 Liturgischer Morgenbeginn
in der ref. Kirche

Allerheiligen/Allerseelen

Samstag, 3. November

18.00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 4. November

10.00 Sonntagsgottesdienst

(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg,
Pater Hüppi),
Jahrzeit für Georges Schnidrig, Worb
und Pius Hofer, Rüfenacht

Mittwoch, 7. November

09.00 Kommunionfeier

18.30 Meditation

Patrozinium – Martinsfest

Samstag, 10. November

18.00 Martinsspiel der Kinder der
2. Klasse

Sonntag, 11. November

10.00 Jubiläumsfestgottesdienst

(Eucharistiefeier, Bischof Felix Gmür)

Mittwoch, 14. November

09.00 Eucharistiefeier

18.30 Meditation

**19.30 Kirchgemeindeversammlung,
anschliessend Pfarreiver-
sammlung**

Aus unserer Pfarrei verstorben

ist am 15. Oktober Rosmarie Früh im
Alter von 80 Jahren, wohnhaft gewe-
sen in Worb. Die Urnenbeisetzung
fand am 24. Oktober auf dem Fried-
hof Worb statt.

Wir gedenken der Verstor- benen unserer Pfarrei

Der Monat November gilt als Toten-
monat. Menschen besuchen auf
Friedhöfen die Gräber lieber Verstor-
bener. In den Sonntagsgottesdien-
sten vom **3./4. November** werden wir
der Menschen gedenken, die seit No-
vember 2017 verstorben sind, und für
jede*n eine Kerze anzünden.

Musik in den Gottes- diensten zu Allerheiligen

Im Samstagabend-Gottesdienst vom
3. 11. spielt Marianne Aebi auf der Alt-
blockflöte aus der Sonate in B-Moll
von Evaristo Felice Dall'Abaco, be-
gleitet von Erika Holzmann an der Or-
gel. Im Sonntagsgottesdienst am
4. 11. singt Astrid Mühlemann von
Wolfgang Amadeus Mozart das «Ave

verum corpus» und die Ballade «Da
wohnt ein Sehnen tief in uns», beglei-
tet an der Orgel von Erika Holzmann.

Patrozinium – Martinsfest

**Samstag, 10. November, 16.00 bis
ca. 18.30:** Martinsfeier für alle Kinder
in Begleitung und weitere Interessier-
te: Räbeliechtli schnitzen – Zvieri –
Umzug durchs Dorf – ca. 18.00: Mar-
tinsfeier mit Martinsspiel der 2.
Klasse.

Sonntag, 11. November, 10.00: Fest-
liche Eucharistiefeier mit Bischof Dr.
Felix Gmür zum 20-Jahr-Jubiläum un-
serer Pfarrei St. Martin. Der Kirchen-
chor singt die feierliche Messe in
C-Dur von Anton Bruckner. Der Chor
wird von einem Streichertrio und der
Orgel begleitet. Zur Einstimmung in
den Festgottesdienst singt der Chor
die Kantate «Sankt Martin, dir ist an-
vertraut». Orgel: Jinki Kang; Leitung:
Erika Holzmann. Janna Schweizer und
Olivia Sladkovic singen das Lied
«Z'Aug vom Läbe». Schweizer Gardis-
ten und 20 Ministrant*innen werden
den Gottesdienst ebenfalls feierlich
begleiten. Nach dem Gottesdienst
stossen wir beim Aperitif, der vom
Pfarreirat serviert wird, auf den
20. Geburtstag unserer Pfarrei an.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00-11.00, 14.00-16.00
Fr 09.00-11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00-12.00

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 4. November

Allerheiligen/Allerseelen

09.15-09.45 Beichtgelegenheit

10.00 Eucharistiefeier mit Chor

19.00 Jubilate – Taizéfeier mit

Abendmahl

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums

Donnerstag, 8. November

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 9. November

09.15 Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. November

St. Martin

10.00 Kommunionfeier zum Be-

ginn des Religionsunterrichts der

1. Klasse

Die reformierte Kirchgemeinde ist bei
uns zu Gast. Herzlich willkommen.
Kollekte: SKF, Elisabethenwerk

Donnerstag, 15. November

09.15 Kommunionfeier

10.15 Bibeltreff im Pfarreiheim

Freitag, 16. November

09.15 Rosenkranzgebet

Frauenabend in der Kirche

Montag, 13. November, 19.30

Thema: Die Vielfalt der Steine
Eingeladen sind alle Frauen
Im Anschluss sind alle Frauen zu ei-
nem Imbiss eingeladen. Kontakt:
Regina Gäumann 031 819 86 36

Am Sonntag, 4. November, 10.00 gedenken wir unserer Verstorbenen seit Allerseelen 2017:

Bernhard Imboden
Berta Huber
Maurizio Marcone
Anne-Therese Hautle
Erich Leuenberger
Antonio Della Chiesa
Johanna Zitzenbacher
Hans Gnädinger
Antonio Macchiagodena
Marcel Boïnay
Agnes Gfeller
Annelise Sturny
Ruth Bachmann
Max Curtly

Der **Kirchenchor** singt im Gottesdienst
vom **4. November** das Magnificat von
Heinrich Schütz. Der Gesang der Maria
als Vision einer gerechten Welt beglei-
tet den Gottesdienst als roter Faden.
Kyrie und Agnus aus der Pastoralmesse
von Colin Mawby geben einen kleinen
Vorgeschmack auf den festlichen Ad-
ventsgottesdienst vom 16. Dezember
um 17.00. Es ist ein Werk aus der engli-
schen Chortradition mit ihren wunder-
baren Harmonien. Ergänzend dazu
singen wir von Telemann die Advents-
kantate «Machet die Tore weit».
Ein Instrumentalensemble wird uns be-
gleiten.

Haben wir Sie gluschtig gemacht,
dieses Projekt bei uns mit-zusingen?
Proben sind jeweils am **Dienstag von**
20.00 bis 22.00 Probenbeginn 6.
oder 13. November. Interessierte
Sängerinnen und Sänger sind herzlich
zu einer Schnupperprobe eingeladen!
Auskunft: Ariane Piller, 079 478 12 40.

Wo bisch daheim?

«**Gott hat den Fremdling lieb**»
Ausstellung: Freitag bis Montag,
2. bis 12. November, 08.00 bis 19.00
Finnissage: Sonntag, 11. November,
ab 17.30

Musik-Tanz-Theater

#babylon
Interkulturelles Musik-Tanz-Theater,
von jugendlichen Migrant*innen erar-
beitet. Ein Stück über einen Flugzeug-
absturz, Resignation und Überlebens-
wille, Eigenheiten und Zusammenar-
beit, Belastungen und Fähigkeiten.
Sonntag, 4. November, 17.00
Aula Mühlematt, Belp

Jubilate Taizé-Gottesdienst
Speziell zum Thema «Beheimatung
und Fremd sein».

Sonntag, 4. November, 19.00

Köniz St. Josef

Köniz/Oberbalm Schwarzenburgerland

Stapfenstr. 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehe

Gossetstr. 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

Ökumenisches Zentrum Kehe

Mättelstr. 24, 3122 Kehe
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle

079 745 99 68

Theolog*innen

Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Ute Knirim (UK)
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehe
031 960 14 64

Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Martin von Arx (MvA)
031 970 05 81

Leonie Läderach (LL)

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krah
031 960 14 63

Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz

Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern

Urs Eberle
031 960 14 60

Sakristan/Raumreservation

Köniz

Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

Sakristan/Raumreservation

Wabern

Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 3. November

**17.00 Eucharistiefeier zu Allersee-
len (MB).** Der Kirchenchor St. Josef
singt den Psalm 84; anschliessend
Gang auf den Friedhof Köniz

19.00 Eucharistiefeier in kroati-
scher Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 4. November

09.30 Eucharistiefeier (MB)

Dienstag, 6. November

18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 7. November

09.00 Eucharistiefeier (MB)

Jahrzeit Katharina und Ernst Ju-
lier-Volken, Ekaterina Torhan und Ani-
ka Datcu, anschliessend Kaffeestube
FrauenForum

19.30 Abendmeditation

Freitag, 9. November

19.00 Ökumenische Vesper

Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 10. November

15.45 Einüben der Taizé-Lieder

17.00 Taizé-Gottesdienst (CV),

Mitgestaltung Spurguppe St. Josef
Jahrzeit Fritz und Denise Meng, Mo-
nique Zimmermann, Marie-Jeanne
Brantschen und Ursula Robbiani
Dreissigster für Sergio Robbiani

19.00 Eucharistiefeier in kroati-
scher Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 11. November

09.30 Kommunionfeier mit

Taizé-Gesängen (CV), Mitgestaltung
Spurguppe St. Josef

17.00 Eucharistiefeier im Syro-Mal-
ankara Ritus, Pater J. Kalariparampil
(Malayalam), Kaffeestube

17.00 Ökumenische Feier zum
Martinstag, Chantal Brun, Christine
Egli, Barbara Brunner, im Schlosshof
Köniz – siehe Aktuelles St. Josef

Dienstag, 13. November

18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 14. November

09.00 Kommunionfeier (HMG)

19.30 Abendmeditation

Freitag, 16. November

19.00 Ökumenische Vesper

Reformierte Kirche, Köniz

Schwarzenburg

Sonntag, 4. November

10.00 Kommunionfeier zu Allerhei-
ligen und Allerseele (HMG). Wir zün-
den für unsere Verstorbenen der ver-
gangenen zwei Jahre Lichter an.

Donnerstag, 8. November

19.00 I d'Mitti cho

Donnerstag, 15. November

19.00 I d'Mitti cho

Wabern

Sonntag, 4. November

11.00 Eucharistiefeier zu Allersee-
len (MB, CV). Der Michaels-Chor singt
aus der «Missa brevis».

Dienstag, 6. November

08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Mittwoch, 7. November

**10.15 Ökumenisches Totengeden-
ken** im Domicil Schöneegg, Bern, Pater
Bär, ref. Pfarrerin U. Dini

Donnerstag, 8. November

15.00 Eucharistiefeier (MB)
im Tertianum Chly-Wabere

Freitag, 9. November

18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend Rosenkranz

Sonntag, 11. November

11.00 Gemeinsam feiern (CV)
Taizé-Gesänge, Gebet, Stille,
Bibelteilen und Agape

16.30 Eucharistiefeier tamilische
Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 13. November

08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Donnerstag, 15. November

15.30 Eucharistiefeier (MB) im
Wohn- und Pflegeheim Grünau

Freitag, 16. November

18.30 Eucharistiefeier (MB)

anschliessend Rosenkranz
19.00 Ökum. Jugendgottesdienst,
anschl. Apéro, ref. Kirche Wabern

Kehe

Sonntag, 4. November

10.00 Reformierter Gottesdienst
Beatrice Grimm-Gysel

Donnerstag, 8. November

09.00 Morgengebet

Sonntag, 11. November

10.00 Reformierter Gottesdienst
Beatrice Grimm-Gysel.

Donnerstag, 15. November

09.00 Morgengebet

Advent: Was mein Leben reicher macht ...

Sie sind eingeladen, Ihre persönlichen
Geschichten aufzuschreiben, Momen-
te, die Ihr Leben reicher gemacht ha-
ben. Teilen Sie Ihre Geschichte mit.
Dafür haben wir ab dem 11. 11. in der
Kirche St. Josef beim Marienaltar und
in der Kirche St. Michael beim Taufbe-
cken einen Ort eingerichtet, an dem
Sie schreiben können. Oder Sie schi-
cken uns Ihre Geschichte per Mail:
josef.koeniz@kathbern.ch oder
michael.wabern@kathbern.ch
Nähere Infos: Homepage-Advent

St. Nikolaus kommt

Anmeldeformular im Schriftenstand
oder auf der Homepage

Aktuelles aus St. Josef

Tanznachmittag

Mittwoch, 7. und 14. November, 14.30
Für Senior*innen, mit DJ-Musik,
Kaffee und Kuchen

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 8. November, 12.00
Für Senior*innen, An- und Abmel-
dung bis 5. November, 031 970 05 70

Basteln von Martinslaternen und ökum. Martinsfeier

Sonntag, 11. November

15.00–16.45 Laternenbasteln

17.00 ökum. Feier mit Puppentheater,
Umzug und Out-door-Fondue
Info: Flyer, Homepage-Download
Shibashi – Meditation in Bewegung
Montag, 12. November, 09.30
Leitung: D. Egger, Kosten: Fr. 30.–

Aktuelles aus St. Michael

Räbeliechtli schnitzen und

Räbeliechtliumzug

Mittwoch, 7. November, Villa Bernau

16.00–17.30 Räbeliechtli schnitzen

Anmeldung: bis 5. November

chantal.brun@kathbern.ch

18.00 Räbeliechtliumzug

Info: Flyer, Homepage-Download

Voranzeige

Gottesdienst mit Impuls am Puls

Sonntag, 18. November, 09.30

Rainer Stadler, Journalist NZZ

«Der Kampf um die Wahrheit»

Konzert der Kirchenchöre

Sonntag, 18. November, 17.00,

Thomaskirche Liebefeld

Die Kirchenchöre St. Josef und Mün-
chenbuchsee, der ThomasChor Köniz
und der Gabrielichor aus Bern singen

Werke von J. G. Rheinberger.

Info: Flyer, Homepage-Download

Ökum. Nachmittag 60+ in Wabern

Mittwoch, 21. November, 14.30

Filmvorführung, anschliessend Zvieri.

Shibashi – Meditation in Bewegung

Samstag, 24. November, ab 09.30 in

Wabern; Info: Flyer, Home-
page-Download

Heilmeditationskurs «Auf die Stille

im Advent lauschen» in Köniz

4 Freitagabende mit Meditation, Ent-
spannung, Bewegung und Austausch.

Anmeldung bis 23. November;

Leitung: Eleonore Näf;

Info: Flyer, Homepage-Download

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
Tel 031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarradministrator
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)

Theolog*innen
(St. Antonius)
Joël Eschmann (je)
Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit (St. Mauritius)
Romeo Pfammatter (je)
079 623 24 54
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, 031 990 03 23

Sekretariat (St. Antonius)
Regula Herren
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Patricia Walpen
Bürozeiten:
Mo-Fr 09.00-11.30
Mi 13.30-15.30

Sakristane
(Raumreservationen)
Ivan Rados, St. Mauritius
079 274 70 89
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Bümpliz

Samstag, 3. November
**18.00 Eucharistiefeier zu Allersee-
len mit Totengedenken (mw, ruh)**
mit den Anthony Singers

Sonntag, 4. November
09.30 Messa di lingua Italiana
**11.00 Eucharistiefeier zu Allerhei-
ligen (mw, ruh).** Der Kirchenchor
singt die «Missa diligam te»

Mittwoch, 7. November
18.30 Kommunionfeier (mw)
19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 9. November
09.00 Eucharistiefeier (ruh)

Sonntag, 11. November
09.30 der Gottesdienst entfällt
**11.00 Eucharistiefeier (je, ruh) mit
der Missione Cattolica Italiana**

Mittwoch, 14. November
18.30 Kommunionfeier (kg)
19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 16. November
**09.00 Kommunionfeier (je) Toten-
gedenken Frauengemeinschaft**

Bethlehem

Samstag, 3. November
**18.00 Kommunionfeier zu Aller-
seelen mit Totengedenken (kg, je)**
mit Samuel Würzler, Trompete

Sonntag, 4. November
**09.30 Ökumenischer Gottesdienst
in Kirche Frauenkappelen (Pfr. Ste-
fan Schwarz und Joël Eschmann)**
09.30 der Gottesdienst entfällt

Dienstag, 6. November
09.15 Kommunionfeier (kg)
gestaltet von der Frauengruppe

Samstag, 10. November
**17.00 Fiire mit de Chlyne
Kirche Wohlen**
18.00 Eucharistiefeier (rh, je)
Dreissigster für Elisabeth Matter
Jahrzeit für Claude-Jacqueline
Pärli-Wasem
Gedächtnis für Bruno Kaufmann

Sonntag, 11. November
09.30 Eucharistiefeier (rh, je)

Dienstag, 13. November
09.15 Kommunionfeier (ks)

Donnerstag, 15. November
**15.00 Gottesdienst im Senevita
Westside (mw)**

Abschied genommen
haben wir von **Edith Scheidegger,
Rosmarie Egli, Elisabeth Matter und
Edith Michel.** Wir sprechen den Trau-
erfamilien unser Beileid aus.
«Das Sichtbare vergeht, doch das Un-

sichtbare bleibt ewig.»
(2. Korintherbrief 4,18)

Orgellounge und Konzert
mit René Meier in St. Antonius:
Sonntag, 4. November, 17.00, Orgel-
lounge
Sonntag, 11. November, 17.00, Orgel-
rezital mit Erinnerungen: Bach, Mo-
zart, Vierre u.a. Herzliche Einladung!

Informationsanlass für Senior*innen
Dienstag, 6. November, 11.30 bis
16.00, im Quartierzentrum Tscharner-
gut. Verschiedene Institutionen prä-
sentieren zusammen mit der ref. und
der kath. Kirche Bümpliz/Bethlehem
ihre Angebote. Fürs Gemüt: Raclet-
te-Mittagessen und «Stadtrandörge-
ler». www.kathbern.ch/mauritusbern

Bümpliz

Dienstag, 6. November
10.00 Frauen-Sprechtisch zum
Deutschsprechen üben
Mittwoch, 7. November
14.30 Seniorennachmittag mit
François Emmenegger
Donnerstag, 8. November
17.00 Männer-Sprechtisch zum
Deutschsprechen üben
Samstag, 10. November
15.30 Martinsfest für Familien
19.00 Nacht der Religionen
Dienstag, 13. November
10.00 Frauen-Sprechtisch zum
Deutschsprechen üben
09.00 Café Espresso
Donnerstag, 15. November
17.00 Männer-Sprechtisch zum
Deutschsprechen üben

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 4. November, 12.00
im Saal. Die Versammlung ist öffent-
lich. Stimmberechtigt sind alle, die
seit mindestens drei Monaten in der
Kirchgemeinde wohnhaften in- und
ausländischen Personen, die das 18.
Altersjahr vollendet haben und der
röm.-kath. Landeskirche angehören.
Die Traktanden und das Protokoll der
letzten Versammlung können im Sek-
retariat oder auf www.kathbern.ch/antoniusbern gelesen werden.
François Emmenegger, Präsident

Martinsfest für Familien
Samstag, 10. November, 15.30 im
Pfarreiheim St. Antonius
15.30 Laternen basteln
17.00 Geschichte mit anschliessendem
Laternenumzug
Abschluss in der reformierten Kirche
Bümpliz. Vielen Dank, dass Sie kleine
Kinder begleiten. Wir freuen uns, mit
Ihnen den Heiligen Martin zu feiern.

Nacht der Religionen

Einladung zur Nacht der Religionen
am **Samstag, 10. November** in der
IKRE-Moschee an der Morgenstrasse
148 zum Thema «Das Schöne erfah-
ren». Weitere Informationen finden
Sie im Mantelteil des «pfarrblatt», im
Schaukasten und unter
www.nacht-der-religionen.ch.

Bethlehem

Dienstag, 6. November
14.30 Gruppo Donne
Freitag, 9. November
14.30 Ökumenischer Singnachmit-
tag im ref. Kirchgemeindehaus Beth-
lehem
19.30 Tanzen für alle
Dienstag, 13. November
12.15 Ökumenisches Mitenandässe
im ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem
14.30 Gruppo Donne
19.00 Frauenangebot abends:
Raclette-Essen (bitte anmelden)
Donnerstag, 15. November
14.30 Senior*innennachmittag mit
Überraschung
Freitag, 16. November
19.30 Tanzen für alle

Kirchgemeindeversammlung
Einladung am **Sonntag, 2. Dezem-
ber, 10.30**, im Saal St. Mauritius
Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Feststellung Stimmberechtigte
4. Genehmigung Traktandenliste
5. Genehmigung Prot. vom 10.12.2017
6. Bericht des KGR-Präsidenten
7. Wahlen
a Kirchgemeinderäte
(Gesamterneuerung)
b Kirchgemeinderats-Präsident
c Mitglieder Grosser Kirchenrat
d Mitglieder der portugiesischen
Mission in die Synode/Landes-
kirche
8. Mitteilungen des Seelsorgeteams
9. Anträge
10. Verschiedenes
Stimm- und wahlberechtigt sind alle
röm.-kath. Mitglieder der Pfarrei St.
Mauritius, unabhängig ihrer Nationali-
tät. Verlangt sind vollendetes 18. Le-
bensjahr und ein dreimonatiger
Wohnsitz in der Kirchgemeinde. Das
Protokoll vom 10. Dezember 2017
kann im Sekretariat oder auf www.kathbern.ch/mauritusbern eingesehen
werden. Der Präsident der KGV und
des KGR, Werner Bauer

Fiire mit de Chlyne
am Samstag, 10. November, 17.00 in
der reformierten Kirche Wohlen. Kin-
derfeier mit der Geschichte.

www.kathlangenthal.ch

Pfarrer
Domherr Alex L. Maier
 alex.maier@kathlangenthal.ch
 032 631 24 10

Kaplan
Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@kathlangenthal.ch
 077 521 84 96

Diakon
Giovanni Gadenz
 giovanni.gadenz@kathlangenthal.ch

Pastoralassistent
Niklaus Hofer
 niklaus.hofer@kathlangenthal.ch
 079 603 47 87

Leitung Katechese
Esther Rufener
 esther.rufener@kathlangenthal.ch
 079 530 97 33

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
 wangen@kathlangenthal.ch
 032 631 24 10

Bibelübergabe

Am **Samstag, 3. November, 17.00** begehen wir in Maria Königin in Langenthal eine **Wort-Gottes-Feier speziell für die 6. Klasse mit feierlicher Übergabe der persönlichen Bibel**. Mit dieser Bibel werden die 6.-Klässler*innen im Verlauf des Schuljahres intensiv arbeiten, damit sie mit diesem grundlegenden Buch unseres Glaubens immer vertrauter werden. Zu diesem Gottesdienst sind natürlich nicht nur die 6.-Klässler*innen aus dem ganzen Pastoralraum eingeladen. Wir freuen uns auch über Ihr Kommen!

Familiengottesdienst zu St. Martin

Die **Vorabendmesse am 10. November in Maria Königin** wurde von den Langenthaler Katechetinnen vorbereitet und wird sich mit Liedern, einem kurzen Sprechspiel und dem Laternenumzug dem bekannten Heiligen widmen.



Der Hl. Martin teilt seinen Mantel
 Darstellung aus dem Jahr 1517 im Kreuzgang des Klosters Muri AG.

Tag der Völker

Wie letztes Jahr in Langenthal mit den Gläubigen beim Apéro nach dem Gottesdienst zum Tag der Völker besprochen, feiern wir diesen besonderen Gottesdienst dieses Jahr als **Pastoralraumgottesdienst** am dafür bestimmten **Sonntag, 11. November, 10.00 in Herzogenbuchsee**.

Damit sich niemand über das Warum und Wieso dieses neuen «Settings» den Kopf zerbrechen muss, hier drei Erklärungen:

1. Dass wir nicht beim in Langenthal traditionellen 3. November-Sonntag bleiben, hängt mit dem «Tag der Armen» zusammen, den Papst Franziskus für den 3. Sonntag dieses Monats ausgerufen hat.
2. Dass der Gottesdienst um 10.00 beginnt, hängt damit zusammen, dass P. Gojko anschliessend andernorts noch einen Gottesdienst feiert.

3. Dass wir den Gottesdienst in Herzogenbuchsee feiern, hängt mit der Grösse der Kirche zusammen. Wer letztes Jahr dabei war, weiss warum.

Dann noch dies: Wer eine (Landes-)Fahne zum Schmücken des Kirchenraums mitbringen möchte, darf dies gerne tun. Wir werden eine einfache Einrichtung bereitstellen, um die Fahnen aufzuhängen. **Willkommen • Benvenuti • Bem-vindo • Witamy • Isten hozta • Welcome • Bienvenido • Dobro došli • Bienvenue...** zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro.

Gemeinsame Feier der Krankensalbung

In der Eucharistiefeier am **Mittwochnachmittag, 14. November**, spenden wir in Maria Königin das Sakrament der Krankensalbung. Die nächste gemeinsame Feier der Krankensalbung im Pastoralraum wird am Sonntag, 3. März 2019, in Heiligkreuz in Niederbipp sein.

Neue Bibelgruppe

Bibel teilen - Glauben teilen - Leben teilen: Ziel des Bibel-Teilens ist nicht ein Bibelstudium, sondern dass Menschen miteinander anhand von Bibeltexten ins Gespräch kommen. Beim Bibel-Teilen soll die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt gestellt und ins Heute übertragen werden. Dazu lade ich Sie ganz herzlich am **16. Novem-**

ber, 16.00 in die Kirche Maria Königin, Langenthal ein.
 Kaplan Arogya Salibindla

Wir dürfen Gutes tun

31. So im JK – 4./5. November: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel, 32. So im JK/Tag der Völker - 10./11. November: Hilfe für Opfer von Erdbeben und Tsunami in Indonesien (Caritas Schweiz)

Getauft wurden

Am 28. Oktober empfangen das Sakrament der Taufe: Kerissa Janelle Roos, Tochter von Manuela Roos und Charles Shane aus Niederbipp, und Lino Maximilian Brändle, Sohn von Pascal und Laura Brändle aus Aarwangen.

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 19. November, 20.00 im Kirchgemeindehaus, Hasenmattstrasse 36, Langenthal
 Vorsitz: Robert Zemp, Präsident
 Protokoll: Patrik Rüttimann, Sekretär

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Steuersatz und Budget 2019
 4. Genehmigung eines Investitionsbeitrages an die Kirchenstiftung Huttwil über Fr. 100000.– für die Sanierung Badezimmer und Küche im Pfarrhaus Huttwil
 5. Vorinformation aus der Herbstsynode
 6. Information über die Abrechnung des Investitionsbeitrages an die Kirchenstiftung Herzogenbuchsee für die sanfte Sanierung Pfarrhaus Herzogenbuchsee
 7. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
 8. Verschiedenes

Das Budget 2019 liegt 30 Tage vor der Versammlung bei der Verwaltung der Kirchgemeinde an der Hasenmattstrasse 36 in Langenthal öffentlich zur Einsichtnahme auf. Zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung heissen wir alle Stimmberechtigten herzlich willkommen. Da sie öffentlich durchgeführt wird, begrüssen wir auch nicht stimmberechtigte Interessierte herzlich.

Für den Kirchgemeinderat
 Präsident: Robert Zemp
 Sekretär: Patrik Rüttimann

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a
 062 922 14 09

langenthal@kathlangenthal.ch

Sekretariat

interimistisch DI 09.30 – 11.00

Raumreservierungen

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 3. November
17.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 4. November
08.30 Messe (hr)
10.30 Messe und KiGo
16.30 Messe (i)

Dienstag, 6. November
09.00 Messe

Mittwoch, 7. November
19.00 Messa per i defunti (i)

Samstag, 10. November
17.00 Messe, StJz für Johanna Müller-Heubi

Sonntag, 11. November
10.00 Pastoralraumgottesdienst in Herzogenbuchsee

Dienstag, 13. November
09.00 Messe

Mittwoch, 14. November
14.30 Krankensalbung
19.00 Messa per i defunti (i)

Roggwil

Sonntag, 4. November
08.45 Messe

Neue KiGo-Gruppe

Bis diesen Sommer gab es in Maria Königin rund einmal im Monat einen Kindergottesdienst (KiGo) während der sonntäglichen Eucharistiefeier. Die Mütter, die dieses Angebot über viele Jahre getragen haben, sind im Juni gemeinsam verabschiedet worden. In der Folge suchten wir junge Eltern, die bereit wären, sich für den Kindergottesdienst zu engagieren. Mit grosser Freude konnten wir kürzlich, am 22. Oktober, in ge-

wisser Weise die neue KiGo-Gruppe für Langenthal gründen. Ein grosser Dank gilt dabei besonders dem Ehepaar Schärli, das sich dafür mächtig ins Zeug gelegt hat. Dank ihnen zählt die KiGo-Gruppe aktuell vier Mütter und einen Vater.

Der erste KiGo ist am Sonntag, 4. November, 10.30. Ab dann wird der KiGo wieder monatlich angeboten, jeweils am ersten Sonntag des Monats.

Neu wird der KiGo nur parallel zum Wortgottesdienstteil der Messfeier stattfinden. Für den zweiten Teil des Gottesdienstes, die Eucharistiefeier im engeren Sinn, kommen die Kinder zurück zu ihrer Familie. Somit haben die Kinder gewissermassen ihren eigenen Wortgottesdienst, wo man sich auf eine Lesung des jeweiligen Sonntags konzentriert, in der Regel das Evangelium, und dieses kindgerecht erzählen und vertiefen kann. Beim eucharistischen Teil des Gottesdienstes steht der Aspekt der Gemeinschaft im Vordergrund, weshalb wir hierzu auch die Kinder wieder «oben» haben möchten, zusammen mit der versammelten Gemeinde.

Wir sind wirklich dankbar, dass es möglich geworden ist, den KiGo so rasch wieder anbieten zu können. Unser besonderer Dank geht dabei an das Ehepaar Schärli Rebecca und Nathanael, Frau Niederberger Andrea, Frau Pareja Lucia und Frau Del Cont Pizzino Deborah.

Und zum Schluss noch der Hinweis, dass interessierte Mütter und Väter jederzeit herzlich willkommen sind und die KiGo-Gruppe vergrössern dürfen. Melden Sie sich am besten bei Pastoralassistent Niklaus Hofer.

Aus dem Pfarreileben

Am Sonntag, **4. November**, findet ab 11.30 im ref. KGH Roggwil der nächste **ökumenische Mittagstisch für alle** statt. (Anmeldung: Siehe letztes «pfarrblatt».)

Am Dienstag, **6. November**, 19.30 lädt **Kolping** alle Interessierten zur Besichtigung des Krematoriums Langenthal ein. (Siehe Flyer und Homepage.)

Hinweise zu den **Gottesdiensten (Bibelübergabe, St. Martin, Tag der Völker)** lesen Sie unter Pastoralraum.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee

Turmweg 1
062 961 17 37
herzogenbuchsee@
kathlangenthal.ch

Sekretariat

Anna Di Paolo-Broggi
Mi 09.00–11.00
Fr 14.00–16.00

Sonntag, 4. November

11.00 Wortgottesfeier, St.Jz
Carmen Isabella von Arx-Dewald

Sonntag, 11. November

10.00 Messe mit dem ganzen Pastoralraum, der Missione Cattolica Italiana und der Kroatenmission

Castagnata

Mittwoch, **7. November**, 14.30 im Kirchgemeindehaus.

Treffen der Räte

Immer wieder dürfen wir uns in Herzogenbuchsee als römisch-katholische Kirche am sogenannten **Treffen der Räte** mit Gremien aus dem zivilen und ökumenischen Bereich austauschen und diese Räte alle paar Jahre auch zu uns ins Kirchgemeindehaus einladen; so auch am **9. November**.

Tag der Völker

Nach dem **Pastoralraumgottesdienst**, den wir am Sonntag, **11. November**, als Eucharistiefeier um **10.00 gemeinsam mit der Missione Cattolica Italiana und der Hrvatska katolička misija in Herz-Jesu** feiern, sind alle zum reichhaltigen **Apéro** im Kirchgemeindehaus eingeladen. Eltern der Religionsunterrichtskinder werden dazu Speisen aus verschiedenen Ländern mitbringen und mit dem Apéroteam des Coro Santa Cecilia zu einem vielfältigen Buffet zusammenstellen. (Siehe auch: Artikel unter Pastoralraum)

Seniorinnen

Montag, **12. November**, 13.30 im Kirchgemeindehaus.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil

Südstrasse 5
062 962 14 36
huttwil@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Anna Di Paolo-Broggi

Sonntag, 4. November

09.00 Wortgottesfeier

Donnerstag, 8. November

09.00 Messe

Samstag, 10. November

18.00 Messe

Sonntag, 11. November

10.00 Pastoralraumgottesdienst in Herzogenbuchsee

Donnerstag, 15. November

19.45 Rosenkranz

Senior*innen

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich, wie immer am ersten Dienstag des Monats, am **6. November**, 14.00 zum Spielenachmittag im Pfarreisaal Huttwil. Wer sich für die Castagnata angemeldet hat, tags darauf nochmals für den Nachmittag mit Lotto und Marroni in Buchsi.

Dankesessen

Der Pfarreirat dankt allen Mitarbeiter*innen und Freiwilligen und lädt sie zum traditionellen Dankesessen am Samstag, **10. November**, nach der Messe im Pfarreisaal ein.

Pfarreiratssitzung

Am Dienstag, **13. November**, trifft sich der Pfarreirat um 19.30.

Frauenkreis

Am Donnerstag, **15. November**, versammelt sich der Frauenkreis nach dem Rosenkranzgebet im Pfarreisaal.

Wort zur Woche

Hab Geduld mit allen Dingen, vor allem mit dir selbst.

Franz von Sales

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13
032 631 24 10
Fax 032 631 05 10
wangen@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Bernadette Bader-Ingold
Mi 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
14.00–16.00

Missione Cattolica Italiana

Solothurn
032 622 15 17

Sonntag, 4. November

09.30 Messe in Christophorus

Mittwoch, 7. November

14.00 Wortgottesfeier im dahlia Wiedlisbach

Samstag, 10. November

18.00 Wortgottesfeier in Heiligkreuz

Sonntag, 11. November

10.00 Pastoralraumgottesdienst in Herzogenbuchsee

Donnerstag, 15. November

09.00 Messe in Heiligkreuz

Gruppe Garda

Die angemeldeten Mitglieder der Seniorengruppe Garda fahren am **7. November** zur Castagnata nach Buchsi.

Taizé-Gottesdienst

Am Sonntagabend, **18. November**, 19.00 findet in Heiligkreuz der nächste **ökumenische Taizégottesdienst** statt. Freundinnen und Freunde dieser meditativen Gottesdienstform mit Gesang, Stille und Gebet sind herzlich eingeladen.



Taizé in Heiligkreuz, Niederbipp

Pastoralraumpfarrer

Benedikt Wey
Burgdorf
benedikt.vey@
kath-burgdorf.ch
034 422 22 95

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
Utzenstorf
donsya@gmail.com

Missione

Cattolica Italiana
Don Waldemar
Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

**Leiter Katechese/
Jugendarbeit**

Markus Schild
Burgdorf
markus.schild@
kath-burgdorf.ch
034 422 85 12

Kirche ist «Gemeinschaft der Heiligen». Dieser Ausdruck bezeichnet zunächst die Gemeinschaft an den «heiligen Dingen» (sancta), vor allem die Eucharistie, durch die «die Einheit der Gläubigen, die einen Leib in Christus bilden, dargestellt und verwirklicht» wird (LG 3).»

Die Gemeinschaft der Heiligen ist auch die Gemeinschaft der durch Christus Geheiligten. Sie umfasst die Lebenden und die Verstorbenen, aller Völker und Zeiten. Diese Einheit mit der himmlischen Kirche wird am intensivsten in der Liturgie verwirklicht, wenn wir zusammen mit allen Engeln und Heiligen gemeinsam das Lob von Gottes Herrlichkeit und das Werk seiner Erlösung feiern. Die Gemeinschaft der Heiligen bezeugt eine so wunderbare menschliche und göttliche Solidarität, dass es einem menschlichen Wesen unmöglich ist, nicht auf alle übrigen zu antworten, zu welcher Zeit sie auch leben und wohin sie zu leben auch gerufen sein mögen. Der geringste unserer Akte widerhallt in unendliche Tiefen hinein und lässt alle Lebendigen und Toten erbeben. In besonderer Weise gedenken wir dieser Gemeinschaft der Heiligen am Fest Allerheiligen (1. November) und am Gedenktag Allerseelen (2. November) (vgl. Deutsche Bischofskonferenz (Hrsg.): Katholischer Erwachsenenkatechismus. Band 1: Das Glaubensbekenntnis der Kirche, Kevelaer 1989, 269).

An den beiden Festen Allerheiligen und Allerseelen gedenken wir in besonderer Weise dessen, was wir eigentlich das ganze Jahr hindurch leben und in jeder Eucharistie feiern: der Gemeinschaft aller Heiligen (zu der wir als Getaufte gehören), die in und durch Christus leben.

Benedikt Wey, Pastoralraumpfarrer

An Allerheiligen und Allerseelen sind wir im Pastoralraum Emmental zu folgenden Gottesdiensten eingeladen:

**Allerheiligen, Donnerstag,
1. November**

09.00: Heilige Messe in italienischer Sprache in Burgdorf

19.00: Heilige Messe in Burgdorf

19.00: Heilige Messe in Utzenstorf

**Allerseelen, Freitag,
2. November**

19.00: Heilige Messe in deutscher und italienischer Sprache in Burgdorf

19.00: Heilige Messe in Langnau

19.30: Heilige Messe in Utzenstorf

**Langnau
Heilig Kreuz****3550 Langnau**

Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung

Theologin/Koordinatorin
Gaby Bachmann
034 402 20 82

Leitender Priester
Benedikt Wey
034 408 20 821

Sekretariat

Jayantha Nathan

Katechese

Benedikt Wey
Markus Schild
Monika Ernst
Susanne Zahno

Freitag, 2. November

**19.00 Gottesdienst zu
Allerseelen** mit Totengedenken
Pfr. Benedikt Wey

Samstag, 3. November

**17.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier**
Pfr. Benedikt Wey

Sonntag, 4. November

**09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier**
Pfr. Benedikt Wey

Kollekte: Kirchenbauhilfe

Mittwoch, 7. November

09.00 RaumART-GebetART
Liturgiegruppe

Samstag, 10. November

17.00 Taizé-Gottesdienst
Pfr. Hermann Kocher
Susanne Zahno

Kollekte: Verein Kovive

Mittwoch, 14. November

**09.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier**
Pfarrer Benedikt Wey

Allerseelen

Am Freitag, 2. November, gedenken wir im Gottesdienst der Menschen, die seit letzten November aus unser Pfarrei verstorben sind, und zünden für sie eine Kerze an.

Taizé Gottesdienst

Die Communauté de Taizé wurde im Jahr 1940 durch den Schweizer Theologen Roger Schutz gegründet. Den Anfang bildete ein Haus, in dem Kriegsflüchtlinge aufgenommen wurden. Daraus erwuchs eine zunächst evangelische, später ökumenische Gemeinschaft. Woche für Woche treffen sich mehrere Tausend Jugendliche an diesem spirituellen Ort im Burgund. Sie tragen die Gedanken von Taizé in ihre Herkunftsländer zurück und setzen sich dort für Frieden und Versöhnung ein. So werden heute auf der ganzen Welt Taizé-Gottesdienste gefeiert. Diese zeichnen sich besonders durch die eingängigen Gesänge, Gebete und Momente der Stille aus.

Wir laden auch in Langnau in ökumenischer Verbundenheit wiederum zu einer Feier nach dieser Liturgie ein. Diese findet am

Samstag, 10. November, um 17.00 in der katholischen Kirche statt. Geleitet wird die Feier diesmal durch Katechetin Susanne Zahno von katholischer Seite und Pfr. Hermann Kocher.

Sakrament der Taufe

Am 11. November wird in unserer Kirche Leonie Scheidegger getauft. Gottes Segen begleite sie und ihre Familie!

100. ordentl. Kirchgemeindeversammlung

Am **2. Dezember** findet anschliessend an den Gottesdienst die 100. Kirchgemeindeversammlung statt. Der Kirchgemeinderat freut sich, mit Ihnen auf dieses Jubiläum anzustossen und bereitet ein kurzes Rahmenprogramm vor. Die Traktanden können Sie dem Anzeiger Oberes Emmental vom 1. November sowie dem kommenden «pfarrblatt» entnehmen. Budget und Finanzplan liegen im Pfarrei-sekretariat zur Ansicht auf.

Abschied

Am 17. Oktober mussten wir von Herrn Albert Janssen-Schragmann (1934) Abschied nehmen. Gott schenke ihm die ewige Ruhe in seinem Reich des Lichtes und den Angehörigen reichen Trost.

Liebe Heilige

Diese Anrede mag Sie vielleicht etwas erstaunen und höchstwahrscheinlich sogar Stirnrunzeln auslösen. Als Heilige*r betitelt zu werden, passt irgendwie so gar nicht in unseren Sprachgebrauch. Wenn wir von Heiligen reden, so denken wir primär an Menschen, die den irdischen Lebensweg vollendet haben und kirchenrechtlich für heilig erklärt worden sind. Diese Heiligen sind jene, welche den in der Taufe empfangenen Stand der Heiligkeit mit Sicherheit ihr Leben lang bewahrt haben und als Glaubenszeugen und -vorbilder vom diesseitigen ins jenseitige Leben eingetreten sind.

Im Apostolischen Glaubensbekenntnis beten wir: «Ich glaube» an den Heiligen Geist, die heilige Katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden.» Als Kirche sind wir in doppelter Weise eine Gemeinschaft der Heiligen: Wir sind einerseits eine Gemeinschaft, die an den Heiligen Dingen teilhat, und andererseits sind wir die Gemeinschaft der heiligen, das heisst der Gläubigen. Im Katechismus der katholischen Kirche wird dies unter Nummer 960 folgendermassen bekräftigt: «Die

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf
Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei
Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten
Mo-Fr 08.30-11.30
Do 14.30-17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di-Do 08.30-11.30)

Sakristan/Hauswart
Franz Sutter
079 471 24 25

Samstag, 3. November

18.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar

Sonntag, 4. November

11.00 Heilige Messe dt./it. mit
Pfarrer Benedikt Wey und Don
Waldemar

Dienstag, 6. November

16.30 Rosenkranz deutsch
19.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar

Mittwoch, 7. November

09.00 Heilige Messe mit Pfarrer
Donsy Adichiyil
18.00 Rosenkranz kroatisch

Samstag, 10. November

18.00 Taizé-Gottesdienst mit
Markus Schild und der Musikgrup-
pe des Frauenbundes

Sonntag, 11. November

Tag der Völker
**09.30 gemeinsamer Pastoral-
raumgottesdienst** in Utzenstorf;
kein Gottesdienst in Burgdorf

Dienstag, 13. November

16.30 Rosenkranz deutsch
19.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar

Mittwoch, 14. November

09.00 Heilige Messe mit Pfarrer
Donsy
18.00 Rosenkranz kroatisch

Kollekten

4. November: Kirchenbauhilfe
des Bistums Basel
10. November: Renovierung eines
von Ordensschwestern geführten
Kindergartens in Aleppo, Syrien.

Taizé-Gottesdienst

Samstag, 10. November, 18.00
Mit grosser Freude laden wir alle zu
einem kontemplativ-besinnlichen

Abend in unsere Kirche ein. In der
Spiritualität von Taizé finden vor al-
lem Ruhe, Gebete, Gesänge und bi-
blische Texte ihren Platz. In diesem
Sinne und Geist wollen wir zusam-
men im Gebet für die Welt, unser
Umfeld und für uns persönlich im
Gebet vereint sein. Umrahmt wird
diese schöne Feier durch die Musik-
gruppe des kath. Frauenbundes,
Roland Jeanneret (Piano) und durch
Ute und Matthias von Zastrow (Ge-
sang und Geige).
Markus Schild

Jassgruppe

Am Dienstag, 6. November, trifft
sich um 14.00 die Jassgruppe. Wir
wünschen den Teilnehmenden ein-
nen vergnüglichen Nachmittag.

Senioren-Adventsfeier

Am Dienstag, 18. Dezember, um
15.00, findet die Senioren Ad-
ventsfeier im Saal des Pfarreizent-
rums statt. Wir freuen uns, mit
Ihnen einen gemütlichen Nach-
mittag zu verbringen. Detaillierte
Informationen folgen.

Sternsingeraktion 2019

Am Samstag, 5. Januar 2019, wer-
den unsere Sternsinger den Segen
Gottes in die Häuser und Wohnun-
gen unserer Pfarrei bringen. Dazu
suchen wir Kinder und Jugendli-
che, welche bei dieser Aktion mit-
machen und segenspendend wir-
ken möchten. Nähere Informatio-
nen erhalten Sie bei unserer Kate-
chetin Frau Silvia Schmidlin, 034
415 19 16.

Mord on Backstage

Eine Komödie von Claudia Gysel
in drei Akten
Heini Feinstaub, Amateur-Regis-
seur einer Theatergruppe, hat sel-
ber ein Kriminalstück geschrieben,
das in England spielt. Er ist voller
Begeisterung für sein Stück, die
Spieler hingegen gar nicht. Die
Gruppe ist ziemlich unmotiviert und
sieht der Premiere pessimistisch
entgegen. Da die Tickets bereits
verkauft sind, gibt es kein Zurück
mehr. Da bricht Heini kurz vor der
Premiere zusammen. Ein Mord?
War es einer der Spieler? Die Polizei
ermittelt, und das während der Pre-
miere! Turbulenzen sind program-
miert. Trotzdem wird das Stück ein
Erfolg, aber ganz anders, als es sich
der Regisseur vorgestellt hat.

Aufführungen:

Fr, 18.1.19 um 19.30 (Hauptprobe)
Sa, 19.1.19 um 19.30
So, 20.1.19 um 15.00
Di, 22.1.19 um 19.15 (Freizeitgrup-
pe SAZ)

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat
Öffnungszeiten
Di-Fr 09.00-11.00
032 665 39 39
info@utzenstorkath.ch
www.utzenstorkath.ch

**Rosenkranz vor jeder Hl. Messe,
Beichtgelegenheit vor den
Wochenend-Gottesdiensten
oder nach Absprache**

31./32. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 3. November
**17.30 Ministranten-Gottes-
dienst mit Ernennung der neuen
Oberministranten**

Kollekte: Kirchenbauhilfe des
Bistums Basel

Dienstag, 6. November

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 8. November

09.00 Heilige Messe

Freitag, 9. November

verschobener Herz-Jesu-Freitag
17.00 Chinderchor-Probe
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Samstag, 10. November

**17.00 Martinsfeier mit unserem
Chinderchor**
Umzug mit Reiter, Pferd und Later-
nen, anschliessend Suppe für alle

Sonntag, 11. November

Tag der Völker
09.30 Heilige Messe
Pastoralraumgottesdienst,
anschliessend Apéro
**Diamantene Hochzeit Elio und
Elfriede Battiston-Katzier**
Wochenendkollekte: Caritas Bern
für in Armut lebende Familien

19.00 Ökumenische Taizé-Feier
in unserer Kirche

Dienstag, 13. November

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 14. November

19.00 Heilige Messe
19.45 Spielesabend der FMG

Donnerstag, 15. November

09.00 Heilige Messe,
anschliessend FMG-Kaffee

Freitag, 16. November

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Aus dem Pfarreleben

Samstag, 3. November, 17.30

Im **Ministranten-Gottesdienst**
werden Moritz Keller und Lukas
Zundel zu Oberministranten er-
nennt. Musikalische Mitwirkung
der Minis und anschliessend ge-
mütliches Beisammensein bei
gemeinsamem Pizza-Essen.

Sonntag, 4. November, 09.30

Unser Kirchenchor singt anläss-
lich des Reformationstages in der
ref. Kirche Utzenstorf.

Sonntag, 11. November, 09.30

**In der Heiligen Messe feiern Elio
und Elfriede Battiston-Katzier
ihre diamantene Hochzeit.**

Wir gratulieren dem Paar ganz
herzlich und wünschen ihnen gute
Gesundheit und Gottes reichen
Segen auf ihrem weiteren gemein-
samen Lebensweg.

Voranzeige

Samstag, 17. November, 14.00

Schönstatt-Gruppenachmittag

Sonntag, 18. November, 09.30

Heilige Messe mit dem
Jodlerchörli Utzenstorf

Terminplansitzung

Am **Mittwoch, 21. November,**
treffen sich Vertreter aus allen
Pfarreigruppierungen, um die Ak-
tivistäten und Termine für das be-
vorstehende Jahr 2019 zu koordi-
nieren.

Mittwoch, 28. November, 2015

**Kirchgemeindeversammlung
im Pfarreisaal**

Traktanden und ausführlicher Text
siehe «pfarrblatt» Nr. 43/44

Adventsbar

Am Wochenende vom **24. und
25. November** findet vor und nach
den Gottesdiensten unser Ad-
ventsbar zugunsten des Projek-
tes «Beijinger Autogarage» für Ju-
gendliche und junge Erwachsene
in Krisensituationen statt.

Offenes Adventssingen

für alle, die sich gerne in Weih-
nachtsstimmung singen möchten.
Besonders willkommen sind auch
Familien, die am 24. Dezember am
Familiengottesdienst von der Kir-
chenbank aus mitsingen möchten.
Wann: In der Adventszeit, jeweils
freitags von 17.30 bis 18.30 in der
kath. Kirche Utzenstorf.

Gemeindeleiterin

Marie-Louise Beyeler-Küffer
 MA of theology
 032 387 24 16
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld
 032 387 24 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon

Thomas Weber
 lic. theol.
 032 387 24 11
 thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar

Joachim Cabezas
 lic. theol.
 032 387 24 17
 joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pastoralassistenten

Jerko Bozic
 lic. theol.
 032 387 24 14
 jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost

lic. theol.
 032 387 24 12
 eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese

Jerko Bozic
 Koordinaten s. oben

Jugendarbeit

Michel Angele
 michel.angele@kathseeland.ch
 032 387 24 18

Magdalena Mühling

magdalena.muehling@kathseeland.ch
 032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Seh-Land**Warum tut Gott nichts gegen Armut?**

Die deutliche Antwort gibt eine bedenkenswerte Kurzgeschichte aus Peru: In der Strasse sah ich ein Mädchen, in seinem leichten Kleidchen frierend und vor Kälte erstarrt. Es hatte keinerlei Aussicht auf ein anständiges Essen. Ich wandte mich aufgebracht zu Gott und fragte: «Warum lässt du so etwas zu? Warum machst du nichts, um dieses Problem zu lösen?» Gott schwieg. Doch in jener Nacht antwortete er mir überraschend: «Sicher habe ich etwas gemacht – nämlich dich!» (ThW)

**Pfarrei
 Maria Geburt
 Lyss-Seeland**
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Unsere Verstorbenen

seit Allerheiligen 2017



Bild: unsplash – aaron-burdon

A Maria Julia Aebersold, Treiten; Ida Aebischer-Kindl, Aarberg; Walburga Adelheid Affolter, Leuzigen; Vincente Martim Amaral Luz, Busswil

B Heinrich Bapst, Lyss; Fredy Baumeler, Biel/Bienne; Giorgio Camillo Francesco Besomi, Schwadernau; Bruno Aldo Biferi, Lyss; Rudolf Blaser, mit Aufenthalt Pflegeheim Spiez; Heinz Bugmann, Erlach

C Bertha Cattaruzza-Ammann, Lyss; Marianne Clément-Schmid, Worben

D Gertrud Margaretha D'Ovidio-Hutter, Lyss

F Assunta Faiola, Busswil; Hildegard Freudiger-Frick, Ins; Nevenka Frigo-Novak, Müntschemier

G Anna Gehri, Worben; Elda Gelati-Bitto, Gampelen; Maria Gerber - de Graaf, Ins; Cäcilia Gilomen, Ins; Leonel Gonçalves Da Costa, Müntschemier; Beat Moritz Gut, Brügg

H Jeanne Heiniger, Lyss; Anna Herren-Piller, Büren; Fridolin Josef Hophan, Studen

J René Jeanneret, Merzligen; Magdolna Juhasz, Worben

K Dores Jeanette Kläui-Baumgartner, Studen; Ernst Bernhard Klein, Lyss; Anna Maria Krebs Riesterer, Ins

L Enrico Giuseppe Leemann, Arch
M Eveline Maria Mahon-Müller, Studen; Ruth Marolf-Dubacher, Finsterhennen; Alexius Adolf Metzler, Studen; Angelo Minin, Siselen; Verena Moser-Kurath, Studen
N Margarita Neuhaus-Küng, Lyss
P Angela Pina Valentino, Studen; Silvano Polesel, Lyss; Josef Frantisek Prachar, Walperswil; Pietro Prestera, Ins

R Carmen Recarey Varela Garcia, Lyss; Werner Riedo, Dotzigen; Josefa Ritter-Moser, Gals; Fulvia Rohrbach-Bombardieri, Studen

S Marco Armando Sartori, Dotzigen; Johann Scheibmayr, Seedorf; Philippina Schilt-Miccichè, Arch; Verena Schlumpf-Züllig, Bütigen; Regula Verena Schönholzer, Busswil; Edith Schwab-Wolf, Hagneck; Roza Schweiger-Knapp, Lyss; Olga Schwendimann-Klotz, Büren a.A.; Celeste Sencadas Fanguero, Barmen; Heinz Senn, Hagneck; Peter Sturm, Schüpfen

T Lucia Tujetsch, Lyss

W Jeanette Wälchli-Zindel, Ins; Aloisia Maria Winz, Leuzigen

Mögen alle unsere lieben Verstorbenen von nah und fern in unseren Herzen lebendig und in Gottes vollendete Geborgenheit aufgenommen sein.

Cuno Amiet

Spezialführung im Kunstmuseum Solothurn. **Donnerstag, 15. November, 19.30.** Weitere Informationen unter www.kathbern.ch/lyss

Kirchgemeindeversammlung

Einladung zur 2. ordentlichen Versammlung der katholischen Kirchgemeinde Seeland-Lyss, **Sonntag, 18. November, um 11.00 in Lyss.**

Kollekten**4. November**

Lyss, Ins und Täuffelen: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
 Büren: Haus der Religionen Bern

11. November

Lyss: Elisabethenwerk SKF
 Büren: Chinderhus Safnern
 Ins und Täuffelen: Migratio

**Pfarreizentrum
 Maria Geburt Lyss**
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 01

 mariageburt.lyss@kathseeland.ch
 www.kathbern.ch/lyss
Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 3. November**Gräberbesuch am Nachmittag****14.30 Friedhof Lyss**

16.00 Friedhof Busswil und Aegerten / Besammlung beim Aufbahrungsgebäude

18.00 Eucharistiefeier / Totengedenken
 Matthias Neufeld, Thomas Weber

Sonntag, 4. November**11.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Jahrzeit für Urs Piller und Tochter Jasmin

17.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

19.15 Taizé-Abendfeier, alte ref. Kirche

Mittwoch, 7. November**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld; anschliessend Pfarreikaffee

Donnerstag, 8. November**18.00 Rosenkranz****Freitag, 9. November****15.30 Fiire mit de Chliine****Samstag, 10. November****15.00 Taufe** Anastasija Karacic**17.15 Beichtgelegenheit****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Sonntag, 11. November**09.30 Taufe** Flurin Donatsch**11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Dienstag, 13. November**20.00 Rosario****Mittwoch, 14. November****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Pfarrer Anton Meier

Donnerstag, 15. November**18.00 Rosenkranz****Freitag, 16. November**

Worben: 15.00 Eucharistiefeier / Totengedenken
 Matthias Neufeld

Religionsunterricht / 1. Klasse

Samstag, 3. November. Wir beginnen mit einem Zmorge, wozu alle Eltern/Begleitpersonen und Kin-

der eingeladen sind. Wir treffen uns um 09.00 im grossen Saal des Pfarreizentrums (Eingang rechts neben der kath. Kirche). Nach ca. 30 Minuten gehen die Kinder in den Unterricht, alle anderen dürfen gerne noch länger ein gemütliches Zusammensein geniessen. Um 11.30 können die Kinder abgeholt werden. Wir freuen uns! Angela Kaufmann, Monika Tönz und Renate Huissoud

Fiire mit de Chliine

Freitag, 9. November, 15.30, kath. Kirche Lyss. Für Kinder bis 6 Jahren mit Eltern.

Wir beten, singen, hören eine Geschichte und essen ein Zvieri.

Taufen

Wir freuen uns sehr, dass **Anastasija Karacic** und **Flurin Donatsch** durch die Taufe in die Gemeinschaft mit Christus und die Glaubensgemeinschaft der Kirche aufgenommen werden. Gottes Gnade und Segen mögen sie stets begleiten.

Tag der Völker

Sonntag, 11. November

Der «Tag der Völker» möchte uns bewusst machen, dass unsere Pfarreigemeinschaft viele verschiedene Völker und Sprachgruppen umfasst und wie sehr wir damit auch ein kleines Abbild der weltumspannenden Kirche sind. Anschliessend sind alle sehr herzlich zum Apéro eingeladen.

Weihnachtspäckli-Aktion

Sammelstelle: Evang.-method. Kirche, Rosengasse 9, Lyss: **Mittwoch, 14. November, 16.00–18.00** und **Freitag, 16. November, 17.00–19.00**. Broschüren liegen in der Kirche auf und sind unter www.kathbern.ch/lyss aufgeschaltet.

November, 17.00–19.00. Broschüren liegen in der Kirche auf und sind unter www.kathbern.ch/lyss aufgeschaltet.

Frauengruppe

Mittwoch, 14. November, um 14.30 im Pfarreisaal. Information des SRK zu Dienstleistungen wie Notruf, Begleit- und Fahrdienst.

Italiani

Martedì, 6 novembre

20.00 **Gruppo Donne**

Domenica 11 novembre

12.00 **Giornata degli anziani**

Martedì, 13 novembre

20.00 **Rosario**

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/bueren

Koordination

Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 4. November

09.30 Eucharistiefeier

Joachim Cabezas

Dienstag, 6. und 13. November

11.40 Gebet

Sonntag, 11. November

09.30 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Totengedenken

Alle Verstorbenen aus dem vergangenen Kirchenjahr werden am **4. November** namentlich erwähnt und eine Kerze wird entzündet.

Martinstag

Sonntag, 11. November

09.30 Eucharistiefeier, 10.45 «Martinata musicale» mit Regula Küffer, Flöten, und Wieslaw Pipczynski, Akkordeon. 11.45: Spaghetтата im Pfarreizentrum.

16.00–19.00: Martinsfest für Kinder und Familien. Laternenbasteln, Martinsbrötchenbacken, kurze Andacht, Laternenumzug. Abschluss im Pfarreizentrum mit Tee/Punch und Martinsbrötchen.

«Wer bin ich?»

Exerzitien im Alltag – Geistliche Übungen – Christliche Meditation
Kurs: jeweils Mittwoch ab

31. Oktober bis 5. Dezember, 19.30–21.00, reformierte Kirche Büren. Weitere Informationen unter: www.kathbern.ch/bueren

Wir gratulieren!

Anfang November feiert Antonia Cammardella ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen ihr Glück und Segen für ihr weiteres Lebensjahrzehnt! Eine Würdigung der Jubilarin finden Sie unter <https://www.kathbern.ch/pfarreien-seelsorge/pfarreien/stkatharinabuereana/>

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8

032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/ins

Koordination

Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 4. November

10.15 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Jahresgedächtnis für Maria und Johannes Jacobus Milder und Adam van Dijk

Mittwoch, 14. November

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Ökumenische Feier

1. November, 19.30, Friedhof Ins, Totengedenken

Totengedenken

Sonntag, 4. November, 10.15

Für unsere Verstorbenen werden während der Feier Kerzen angezündet. Die Angehörigen dürfen diese mit nach Hause nehmen oder zum Grab bringen.

Mitwirkungsanlass

Samstag, 10. November, 10.00–12.00, Pfarreizentrum Ins

Einladung zu einem World Café
Thema: Bauprojekt Ins: Informationen, Anforderungen, Wünsche
Alle stimmberechtigten Kirchgemeindegliederinnen und Kirchgemeindeglieder sind zu diesem Mitwirkungsanlass eingeladen!
Der Kirchgemeinderat

Martinsumzug

Sonntag, 11. November, 18.00

Treffpunkt: Rosenhof Ins, mitbringen: selbstgebastelte Laternen oder Räblichter, anschliessend gibt es Brot und Tee im Rosenhof

Mittagstisch

Donnerstag, 15. November, 12.00 Anmeldung an Cili Märk an: Tel. 078 930 15 79 (SMS)

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9

032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination

Magdalena Mühlhling, Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 4. November

08.45 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Donnerstag, 8. November

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Sonntag, 11. November

10.15 Wortgottesfeier mit

Kommunion

Eberhard Jost

Donnerstag, 15. November

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Tag der Völker

Am 11. November, um 10.15

laden wir herzlich ein zum spanischen Gottesdienst mit Tanz und Gesang eines spanischen Chores im Pfarreizentrum Täuffelen! Nach dem Gottesdienst werden wir spanische Tänze bewundern und iberisches Essen geniessen.

Krippenspiel

Ihr Kinderlein kommet! Wer macht mit beim Krippenspiel?
Proben in Täuffelen: 12. Dezember, 15.00–18.00, 19. Dezember, 14.00–17.00, 24. Dezember, 13.00–15.00. Gottesdienst mit Aufführung am 24. Dezember, um 15.00 in der Kirche Täuffelen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mitzusingen und mitzuspielen! Sandra Lobsiger, Tel. 079 715 71 11, und Magdalena Mühlhling, Telefon 032 387 24 13, freuen sich auf viele Anmeldungen!

Krippenteam

Wer möchte beim kreativen Aufbau der Krippe in der Kirche Täuffelen mithelfen?
Bitte melden Sie sich bei Cili Märk, Telefon 078 930 15 79.

Pastoralraumpfarrer
Kurt Schweiss
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 34
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Pia E. Gadenz-Mathys
Leiterin Koordinationsstelle
Katholische Kirche Bern
Oberland
Martinstrasse 7
CH-3600 Thun
033 225 03 39
pastoralraum.beo@kath-thun.ch
www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
079 586 02 29
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana
Kapellenweg 7
3600 Thun
mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
033 823 56 62
maja.lucio@kathbern.ch

Zum «Sonntag der Völker»

Am 11. November feiern wir den «Sonntag der Völker». Papst Franziskus hat zu diesem Tag den bewegendsten Aufruf gewählt: Migranten und Flüchtlinge aufnehmen, beschützen, fördern und integrieren. Es ist ein Ruf zu Solidarität und Nächstenliebe zugunsten der Heimatlosen, der Vertriebenen, derer, die alles verloren haben.

Der «Sonntag der Völker» kann aber noch eine zweite Bedeutung haben: **Wir feiern die Vielfalt der Menschen und Völker und danken Gott für die bunten Farben seiner Schöpfung.** Denn jede Nation und Kultur hat einzigartige Werte, mit denen sie die Welt bereichern und das gemeinschaftliche Leben angenehmer gestalten kann.



Wenn ich diese Botschaft von Papst Franziskus lese, kommt mir mein letzter Gottesdienst in Nigeria in den Sinn. Es war, wie dieses Foto zeigt, wie immer ein lebendiges Fest! Als Priester aus Nigeria, einem Land, das zwar voller Probleme ist, aber auch immer voller glücklicher Menschen, frage ich mich, welche guten kulturellen Eigenschaften ich in die universelle Familie unserer Kirche hier in der Schweiz einbringen könnte. Und ich denke auch darüber nach, mit welchen Werten und Erfahrungen von hier ich meine Heimat bereichern kann. Es geht um einen Austausch, in Freude, Dankbarkeit und Wertschätzung.

Der Sonntag der Völker ist eine Gelegenheit für uns, unsere Einheit als Kirche und Menschheitsfamilie zu feiern. Was die Menschen im Guten miteinander verbindet, ist viel stärker als das, was sie unterscheidet.

Ignatius Okoli

Meditation des Tanzes

Tanzabende der Begegnung – im Kreis – mit den anderen und mit sich selbst.

Musik ganz unterschiedlicher Art – klassisch oder modern, aber auch Folklore – bringt uns in Bewegung im Aussen wie im Innen. Der Tanz bietet Weite und Sammlung, Herausforderung und Ruhe – er kann ein Weg zur Einheit von Körper, Geist und Seele sein.

Daten: Donnerstag, 8., 15., 22. und 29. November, 19.15–20.30 in St. Marien Thun.

Jeweils vier Abende bilden eine Einheit.

Leitung: Uschi Strobel

Kosten: insgesamt Fr. 60.–

Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Freude an Musik und Bewegung genügen völlig.

Zum Kennenlernen kann auch gerne an einem Abend geschnuppert werden.

«Der Ranft-Ruf» – Niklaus von Flüe, unter einem Stern geboren

Ein Musik Theater von Simon Jenny zum Gedenkjahr 600 Jahre Niklaus von Flüe

Sonntag, 11. November, 17.00, Kirche Bruder

Klaus Spiez

Öffentliche Hauptprobe um 13.00

Das Leben und Wirken von Niklaus von Flüe berührt, bewegt und regt immer wieder zu Gedanken rund um Spiritualität und Berufung an. Darum wird das Musik Theater «Der Ranft-Ruf» von Simon Jenny nach dem grossen Erfolg im Jubiläumsjahr zum 600. Geburtstag des Bauern, Politikers und heilig gesprochenen Mystikers und Eremiten erneut aufgeführt.

Das Stück «Ranft-Ruf» widmet sich der zunehmenden Zerrissenheit Niklaus von Flües zwischen seiner äusseren Lebensaufgabe als Mann, Vater und Amtsträger und dem inneren Ruf seiner Seele. Er konnte seiner Zeit wichtige Impulse geben – politisch und religiös. Auch heute bleibt er ein Mensch, der uns aufzeigen kann, wie wir Platz für Visionen schaffen. Doch bei solch wichtigen Entscheidungen im Leben gehören auch Ratlosigkeit und ein inneres Ringen dazu, die es auszuhalten gilt. An seiner Seite steht Dorothea, gezeigt als Frau, die in Mitleidenschaft gerät.

Kritische Fragen einer Journalistin, vielerlei Erkenntnisse des Historikers, aber vor allem das Ringen um den eigenen und doch gemeinsamen Weg von Dorothea und Niklaus von Flüe bilden den Inhalt von «Der Ranft-Ruf». Alle werden von den Lebensfragen, die ihnen Gott auf den Weg gegeben hat, bewegt und verändert. Mit der Annäherung an die Visionen Niklaus von Flües und seine Berufung tauchen auch die Zuschauenden tiefer in die Themen ein. Sie erleben den inneren Prozess Niklaus von Flües mit. Das bewegt und regt an, nach der eigenen Be-Rufung, nach der eigenen Mitte zu fragen.

Das packende Spiel der vier Darstellerinnen und Darsteller wird von Cello-Musik und vier jungen Solostimmen umrahmt und vertieft. Damit bringt der Berner Kirchenmusiker und Pfarrer Simon Jenny die originalen Texte Niklaus von Flües zum Klingen. Und das Musik Theater gibt den Impuls, sich zu fragen: «Wo ist meine Aufgabe als Mensch und als Bürgerin oder Bürger dieser Welt?»

Die Aufführung in Spiez wird speziell inszeniert, damit sie auch für Hörbehinderte geeignet ist.

Eintritt frei. Kollekte zur Deckung der Aufführungskosten.

Keine Parkplätze direkt bei der Kirche verfügbar. Parkierhinweise und Platzreservation über www.ranft-ruf.ch



kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 4. November

09.00 BeO Gottesdienst

Reformierte Kirche Grindelwald

21.00 30 Jahre Kulturgruppe

Markus

Wiederholung

Dienstag, 6. November

20.00 BeO Chilchestübli

Aktuelles aus den Kirchengemeinden

21.00 «Singt dem Herrn ein neues Lied»

Heinrich Schütz

Sonntag, 11. November

09.00 BeO Gottesdienst

Chrischona Thun

21.00 «Singt dem Herrn ein neues Lied»

Wiederholung

Dienstag, 13. November

20.00 BeO Chilchestübli

21.00 Anregungen zum Lesen

Buchvorstellung mit Gewinnchancen

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter
Diakon Stefan von Däniken
078 636 25 68
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester
Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
077 987 96 70
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummotttil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

**Haus-, Heim- und
Spitalseelsorge**
Regina Erdin, 079 352 10 40

Sekretariat
Daniela Schneider
033 826 10 87
033 826 10 80
Bürozeiten
Mo-Fr 08.00-11.30
Di+Do 13.30-17.00
KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart
Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechetinnen
Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch
von 17.30-18.30
im Gesprächsraum
hinten in der Kirche

Interlaken

Samstag, 3. November

11.00 Taufe

von Daniela Ojea Barrio

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 4. November

10.00 Eucharistiefeier

zu Allerheiligen

17.00 Totengedenkfeier

18.00 Kein Gottesdienst

Dienstag, 6. November

09.30 Eucharistiefeier

im Zentrum Artos

10.00 Pfarriewanderung

Mittwoch, 7. November

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

19.00 Ökum. Friedensgebet

in der Schlosskapelle

Donnerstag, 8. November

14.30 Seniorennachmittag

ökum., «Wildes Paradies – Madeira»

im Kirchengemeindehaus Matten

18.30 Stille eucharistische Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Alexander Tilemann

19.45 Exerzitien im Alltag

im Beatushus

Freitag, 9. November

09.00 Eucharistiefeier

18.30 LPV-Treffen in Thun

Samstag, 10. November

11.00 Taufe

Henri Wayne Brunner, Matten

18.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Paul Oehrli, Gedächtnis für Gerhard Mittermeier

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 11. November

Tag der Völker

09.00 Taufe

Alessia Calce, Matten

10.30 Familiengottesdienst zum

Tag der Völker

anschliessend Spezialitätenapéro

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 13. November

09.00 Eucharistiefeier

17.00 Männerkochgruppe

Gruppe 4

Mittwoch, 14. November

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Karl und Hildegard Laubacher-Meyer und für Marguerite Démange-Suter

Donnerstag, 15. November

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Ehrendomherr Franz Albert Strütt

Freitag, 16. November

09.00 Eucharistiefeier

10.00 Arche Noah

Kleinkinderfeier im Beatushus

18.00 Jubla

Pizza-Abend im Beatushus

Beatenberg

Freitag, 30. November

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 4. November

09.30 Wort-Gottes-Feier

mit Kommunion

Samstag, 10. November

18.00 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Samstag, 3. November

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Sonntag, 11. November

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Kollekte

**3./4. November: Kirchenbauhilfe
des Bistums Basel**

10./11. November: Für die Überschwemmungsoffer in Indien

Freunde der Jubla Interlaken

Hauptversammlung am **Samstag, 17. November, 14.00**, Batushus.

Ordentliche KG-Versammlung

Sonntag, 25. November, 11.15 Beatushus Interlaken. Alle Informationen finden Sie auf kathbern.ch/interlaken und im Amtsanzeiger Interlaken der KW 43 und 44.

Totengedenkfeier

Sonntag, 4. November, 17.00. Wir versammeln uns im Gedenken an unsere Verstorbenen und halten inne im gemeinsamen Gebet. Die besondere Fürbitte gilt den Verstorbenen des vergangenen Jahres.

In unserer Pfarrei Verstorbene vom 1. November 2017 bis 31. Oktober 2018:

10. November	Oscar Candolo-Brawand, Grindelwald
11. November	Ida Amacker-Zenger, Interlaken
22. November	Jacqueline Feuz-Haymoz, Matten
26. November	Christian Kammer, Lauterbrunnen
29. November	Agnes Dekker-Wasserburger, Unterseen
12. Januar	Rosa-Lina Gennoni-Hofstetter, Interlaken
25. Januar	Pasquale Famiglietti, Wengen
12. Februar	Charles André Burn, Unterseen
11. März	Emil Huser, Habkern
17. März	Doris Hilber-Tschiemer, Matten
20. März	Luigi Toffolo, Grindelwald
23. März	Duilio Grizancinc, Matten
24. März	René Kohler, Beatenberg
24. März	Jörg Zraggen, Leissigen
28. März	Slava Vasilic, Interlaken
30. März	Francisco José De Sousa Garcês, Interlaken
2. April	Hélder Paulo Madeira Palaio, Matten
2. April	Rosa Eckert, Grindelwald
7. April	Rosaria Gasser-Perricone, Bönigen
9. April	Walter Brünisholz-Allemann, Matten
11. Juni	Gisela Anna Mölders-Bonnes, Bönigen
14. Juni	Lydia Kammer-Schnyder, Lauterbrunnen
16. Juni	Karl Wyder-Abgottspon, Interlaken
18. Juni	Fermina von Känel-De Prato, Goldswil
26. Juni	Olga Zázilia Imboden-Häfele, Wilderswil
1. Juli	Myrtha Brunner-Geisser, Bönigen
11. Juli	Beatrice Rieder, Unterseen
20. Juli	Katica Mur, Interlaken
30. Juli	José Antonio Gomes da Silva, Lütschental
2. September	Edith Reischle-Schmalz, Interlaken
19. Oktober	Henriette Moser, Bönigen
22. Oktober	Hans Peter Imboden, Unterseen



Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00–11.30
Do 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
katechese@kath-gstaad.ch
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Freitag, 2. November
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. November
11.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Sophie Romang-Hänggi,
Ehemann Otto und zwei Töchter

Mittwoch, 7. November
16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. November
15.00 Andacht Maison Pereira

Samstag, 10. November
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. November
16.00 Eucharistiefeier
in portugiesischer Sprache

Mittwoch, 14. November
16.30 Rosenkranz
17.00 Wort-Gottes-Feier

Lenk

Donnerstag, 1. November
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 3. November
18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Ruth Scherrer

Donnerstag, 8. November
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. November
11.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. November
18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Donnerstag, 1. November
10.00 Eucharistiefeier
mit Beerdigung
14.00 Andacht Spital/Bergsonne

Sonntag, 4. November
09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. November
09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

3./4. November: Kirchenbauhilfe des
Bistums

10./11. November: migratio

Pfarrei-Abend im Landhaus Saanen

Am **Samstag, 10. November**, findet
ein Pfarrei-Abend statt. Alt und Jung
sind herzlich eingeladen (Kinder gratis,
Erwachsene bezahlen nur Getränke).
Es ist ein Treff für unsere grosse
Pfarrei, um bei gutem Essen, Unter-

haltung und Gemütlichkeit den Kon-
takt über unsere Talgrenzen hinweg
zu pflegen. Eine Show-Gruppe wird
für einen Höhepunkt des Abends sor-
gen! **Apéro ab 18.30, Eröffnung um**
19.15, Anmeldung bis 7. November
an Kath. Pfarramt, Tel. 033 744 11 41,
sekretariat@kath-gstaad.ch

Minitreffen Gstaad und an der Lenk



Momentaufnahmen vom Treffen der
Ministranten und des neuen Pfarrers



Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6

033 654 63 47

Fax 033 654 26 47

www.kathbern.ch/spiez

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert

Theologin

Belvédèrestrasse 6

3700 Spiez

033 654 17 77

gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und

Sandra Bähler

033 654 63 47

Bürozeiten

Mo–Fr, 08.00–12.00

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert

079 328 03 06

Sara de Giorgi

033 437 06 80

Imelda Greber

079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel

079 421 08 60

strebal@gmx.ch

Sonntag, 4. November
09.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Josef Ineichen-Aregger

Montag, 5. und 12. November

15.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 8. November

19.00 Ökumenische Taizéfeier in
unserer Kirche

Samstag, 10. November

17.30 Familiengottesdienst zum
Martinstag mit Räbeliechtli

Sonntag, 11. November

09.30 **Kommunionfeier**; musikali-
sche Gestaltung durch den Män-
nerchor Spiez; anschliessend Apéro.
Jahrzeiten für:

- Familien Zölch und Huwiler
- Rosa und Hans Steck-Krieherbauer

Kollekten

4. November

Kirchenbauhilfe des Bistums

10. und 11. November

Migratio: Solidaritätsaktion zum Sonn-
tag der Völker

Zyschtig-Zmorge

Dienstag, 6. November, 09.00–11.00,
im ref. Kirchgemeindehaus in Spiez;
Thema: «5x5x5: Mit Kamera, Lap-
top und Dictionnaire». 5 Kurzfilme,
vorgestellt von Werner Stalder, Spiez.

KFB – Bildungs- und Besinnungstag
«Wenn das Leben Fragen stellt»

Mittwoch, 7. November, 09.30–

16.00, Zentrum Bruder Klaus, Spiez.

Mehr auf unserer Website!

Räbeliechtli-Schnitzen und Familien- gottesdienst

Samstag, 10. November

Ab 15.30 Räbenschnitzen im Pfarr-
saal.



Ab 16.30–17.00 Zvieri für alle Teilneh-
menden in der Chemistube.

17.10 Einsingen in der Kirche mit allen
Kindern und deren Eltern.

17.30 Familiengottesdienst. Anschl.
Punsch für alle.

**Der Ranft-Ruf – Musiktheater im Ge-
denken an Niklaus von Flüe, Sonn-
tag, 11. November**, 17.00, Kirche Bru-
der Klaus (Hauptprobe: 13.00). Mehr

Infos in der Pastoralraumspalte dieser
Ausgabe oder www.ranft-ruf.ch.

Seniorenjassnachmittag

Mittwoch, 14. November, 13.30, in
der Chemistube.

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 15. November, ref.
Kirchgemeindehaus Spiez.

Dr Samichlaus besucht die Kinder

Am **5. und 6. Dezember** besucht der
Heilige Nikolaus die Kinder unserer
Pfarrei. Familien, die seinen Besuch
wünschen, senden ein ausgefülltes
Anmeldeformular an das Pfarreise-
kretariat **bis 21. November**.
Anmeldeformulare werden an alle
Kleinkinder und Schüler der 1. bis 4.
Klasse per Mail oder Post verschickt.
Flyer liegen im Foyer der Kirche auf
oder können online heruntergeladen
werden: www.kathbern.ch/spiez

Lesenacht für Kinder ab 4. Klasse
Freitag, 16. November, ab 20.00, in
unserem Zentrum. Anmeldung:
strebal@gmx.ch

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 25. November, 10.30, in
der Chemistube, Zentrum Bruder
Klaus, Belvédèrestrasse 6, 3700 Spiez

Meiringen Guthirt

860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di/Do 8.30-11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenacherstrasse 2
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder

Allmendstrasse 27

3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse

Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 3. November

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 4. November

11.00 Eucharistiefeier

Montag, 5. November

19.30 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 9. November

09.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 10. November

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 11. November

10.00 Ökum. Jägertagesdienst

Michaelskirche

11.00 Familiengottesdienst

Bibelübergabe an die 6.-Klässler, Gospelchor und anschliessendes Apéro

19.00 Eucharistiefeier (p)

Freitag, 16. November

09.00 Wort-Gottes-Feier

Brienz

Sonntag, 4. November

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. November

09.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 11. November

09.30 Wort-Gottes-Feier

Jahrzeit: Josef Huonder

Donnerstag, 15. November

09.00 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 4. November

09.30 Eucharistiefeier

Kollekte: 3./4. November

Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Kollekte: 10./11. November

Caritas Schweiz – Tsunami Indonesien

Religionsunterricht

7. Klasse/2. Block: **Samstag,**

3. November, 08.15–11.45

5. Klasse/2. Block: **Mittwoch,**

7. November, 14.00–17.30

6. Klasse/2. Block: **Samstag,**

10. November, 08.15–11.45

Sonntag, 11. November, Familien-

gottesdienst mit Bibelübergabe

3. Klasse: **Dienstag,**

13. November, 16.45–18.15

4. Klasse/3. Block: **Mittwoch,**

14. November, 14.00–17.30

8. Klasse/2. Block: **Samstag,**

17. November, 08.15–11.45

Jass- und Spielnachmittag

Die katholischen Frauen laden alle Interessierten zum Jass- und Spielnachmittag ein: **Montag, 5. November,** 14.00–17.00 im Pfarrsaal Brienz, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Ökumenischer Jägertagesdienst

Sonntag, 11. November, um 10.00 in der Michaelskirche in Meiringen.

Familiengottesdienst

Am **Sonntag, 11. November,** um 11.00 findet in der Kirche Guthirt der traditionelle Familiengottesdienst mit der Bibelübergabe an die 6.-Klässler statt. Der Gospelchor aus Meiringen umrahmt den Gottesdienst mit seinen Gesängen. Alle sind herzlich zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Frauenachmittag

Christine Grossmann aus Brienz liest Geschichten, Texte, Aphorismen und Gedichte aus ihrem Leben – von Abbrüchen, Ausbrüchen, Aufbrüchen und einem Durchbruch ... alle Frauen sind zu diesem Nachmittag in Innertkirchen im Hof und Post am **Donnerstag, 8. November,** um 14.05 herzlich eingeladen.

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer

Pfarradministrator

pfarrer@kath-frutigen.ch

033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich

sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten:

Mo 13.30-17.30

Di-Fr 8.30-11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

Katechitin/

Jugendarbeiterin

Martina Lengacher

033 671 18 20

078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 4. November

Allerheiligen

11.00 Heilige Messe

Jahrzeit Pfr. P. Stegle

Mittwoch, 7. November

08.30 Heilige Messe

Sonntag, 11. November

11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 14. November

08.30 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 4. November

09.00 Heilige Messe

Sonntag, 11. November

09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 3. November

17.45 Vorabendmesse

Samstag, 10. November

16.45! Vorabendmesse

anschliessend Martinsumzug

Religionsunterricht

Mittwoch, 7. November

5. Klasse: 13.45–16.15

Kollekten

4. November: Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

11. November: Sozialfonds Pastoralraum Bern Oberland

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung vor oder nach der heiligen Messe.

Priesterlicher Dienst

Wir freuen uns, dass Pater Brüchsel am 3./4. November bei uns ist, und danken ihm herzlich für seinen Dienst.

Priesterlicher Dienst

Wir freuen uns, dass Pater Brüchsel am 3./4. November bei uns ist, und danken ihm herzlich für seinen Dienst.

Wir freuen uns, dass Pater Brüchsel am 3./4. November bei uns ist, und danken ihm herzlich für seinen Dienst.

Gedenken an die Verstorbenen

Sonntag, 4. November, 11.00

im Gottesdienst in Frutigen halten wir das Gedächtnis für die Verstorbenen unserer Pfarrei, die seit 2017 von uns gegangen sind. Sie werden mit Namen genannt und wir entzünden an der Osterkerze für sie ein Licht.

Josef Horst Burn, Adelboden

Guillaume Heischourg, Kiental

Hedwig Wandfluh-Inalbon, Kandergrund

Rosa Wäfler-Minnig, Frutigen

Hildegard von Känel, Frutigen

Margrith Buarotti-Gremper, Kandersteg

Eva Griessen-Wyniger, Kandersteg

Johann Reichen-Meichtry, Frutigen

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am Sonntag, 25. November, 10.15 im Pfarrsaal in Frutigen (nach dem Gottesdienst von 09.00)

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni

2. Budget 2019 und Festsetzung der Kirchensteueranlage, Beratung und Genehmigung

3. Orientierung

4. Verschiedenes

Der Kirchgemeinderat lädt Sie herzlich zu dieser Versammlung ein. Nach der Versammlung gemeinsames Mittagessen im Pfarrsaal. Anmeldungen für das Mittagessen bitte bis 19. November schriftlich oder telefonisch: 033 671 01 05.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni und der Voranschlag 2019 liegen 30 Tage vor der Versammlung öffentlich im Gang zum Pfarrsekretariat an der Gufergasse 1, Frutigen (Montag, 13.30–17.00 und Dienstag bis Freitag, 08.30–11.00) auf.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro
Religionspädagogin
033 225 03 55
sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi
Katechetin
033 437 06 80
unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30
Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Samstag, 3. November

19.00 Eucharistiefeier
mit Taizégesängen

Sonntag, 4. November

09.30 Eucharistiefeier
mit Totengedenken und Kinderfeier

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

15.30 Interreligiöses Friedensgebet
in der Schadaugärtnerei

Montag, 5. November

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit Adolf Meyer-Burri und Angehörige

Dienstag, 6. November

17.00 sich aussprechen

Mittwoch, 7. November

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

10.30 sich aussprechen

Donnerstag, 8. November

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 9. November

18.30 Andacht

18.45 Rosenkranz

19.15 Eucharistiefeier mit LPV

Samstag, 10. November

15.15 sich aussprechen

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. November

09.30 Eucharistiefeier

11.00 sich aussprechen

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 12. November

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit: Arnold und Giuseppina Galeazzi-Zanetti und Angehörige

Mittwoch, 14. November

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 15. November

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 16. November

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten: nach Ansage

Gottesdienste 3./4. November

Ein besonderes Wochenende mit Taizégesängen am **Samstag, 3. November, 19.00** und musikalischen Beiträgen am **Sonntag, 4. November, 09.30** von Alexandre Dubach und Patrick Perrella.

Kinderfeier

Sonntag, 4. November, 09.30, in den vorderen Bänken der Kirche.

Friedensgebet

Einladung zum ersten interreligiösen Friedensgebet mit Imam Azir Aziri aus der IKRE-Moschee in Thun und Patrick Erni-Schmidiger. Am **Sonntag, 4. November, um 15.30** in der Schadaugärtnerei in Thun.

Ökumenische Freizeitgruppe

Sonntag, 4. November, 15.00 in der Kirche Sonnenfeld in Steffisburg. Infos bei Daniel Collin: 079 609 97 37.

Mittagstisch

Dienstag, 6. und 13. November, von 12.00–13.30. 11.50 Angelus in der Kirche. An- und Abmeldungen nimmt das Sekretariat jeweils bis Montagmittag entgegen.

Kontemplation

Abendstunde: **Dienstag, 6. November, 19.30–20.30**, Kapelle. Vormittagsstunde: **Dienstag, 13. November, 09.45–10.45**, Kirche. «Rühr mich an mit Deiner Liebe, Du, mein Gott!» Ohne Bild, Erwartung und Worte sind wir nach einem kurzen Impuls still vor Gott, wir begegnen uns selber, richten uns aus auf das grosse Geheimnis, geben anheim.

sich aussprechen

Leo Rüedi bietet an diesen Tagen die Möglichkeit zu Beicht- und Seelsorgegesprächen an. **6. November, 17.00–18.00, 7. November, 10.30–11.15, 10. November, 15.15–16.30** im Gesprächszimmer und **11. November, 11.00–12.00** in der Kirche.

Meditation des Tanzes

Ein neuer Kurs startet am **Donnerstag, 8. November, 19.15–20.30** im Pfarreizentrum und umfasst 4 Kursabende. Kosten je Block Fr. 60.–. Anmeldung: uschi_strobel@web.de

Lesen und Beten über Mittag

Wir lesen gemeinsam «Aus Liebe zur Wirklichkeit» von Willi Lambert und tauschen darüber aus. Am **Freitag, 9. November, 12.15–13.00**, im Pfarreizentrum.

Bibelgruppe

Montag, 12. November, 19.30–21.00 im Pfarreizentrum. Gemeinsam dem Wort Gottes auf der Spur sein.

Rosenkranzgebet

Montag, 12. November, 19.30 im Raum der Stille des Betagtenheims Schöneegg in Hünibach und jeden Donnerstag, 18.25 in unserer Kapelle.

Filmabend

Freitag, 16. November, 19.45, im Pfarreisaal. Wir zeigen den Film «Vitus». Schweizer Film mit toller Besetzung, freigegeben ab 0 Jahren. Nach

dem Film bleibt noch Zeit zum kurzen Beisammensein.

Allerseelen-Monat: Gerecht und barmherzig – geeint in Ihm

«Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, das ewige Licht leuchte ihnen, lass sie ruhen in Frieden.» So beten wir heute mit Worten, die wohl zeitlos und gut sind. Ein modernes Gebet hat die gleiche Ziel-Richtung, jedoch eine Veränderung in der Bewegung. Unser Unterwegssein auch nach dem Tod ist darin angesprochen. «Herr, schenke ihnen die Gnade, dass sie zu Deiner Liebe und Barmherzigkeit hinfinden.» Wir werden auf Gottes Liebe und Barmherzigkeit angewiesen sein, wenn unsere Augen sich im ewigen Licht öffnen. Davon gehen wir aus, darauf vertrauen wir. Doch vielleicht werden Gottes Liebe und Barmherzigkeit so gross sein, dass wir es nicht so leicht fassen und den Weg des Hinfindens brauchen. War es dies, was früher als «Fegefeuer» betitelt wurde? Wie erging es wohl dem «verlorenen Sohn», als ihn der Vater mit einer Liebe überraschte, die er kaum fassen konnte? Wie seinem Bruder? Evangelientexte sprechen von einer überwältigenden Liebe, zu der wir erst weghaft hinfinden. Wird es die Türe sein, wo wir heimfinden? Nicht verdient, nicht durch Leistung und Redlichkeit erworben, doch uns geschenkt in einer Unvorstellbarkeit, wo uns unsere Würde und die Gnade des Annehmens-Könnens abholen? «Herr, schenke ihnen die Gnade, dass sie in Deiner Liebe und Barmherzigkeit ankommen – und uns Vertrauen und ein ganz weites Gottesbild.» RL/PE

Eucharistische Anbetung

**Mo 17.30–18.30 Di 19.30–20.30
Mi 07.45–08.45 Do 19.00–20.00
Fr 10.00–11.00 Sa 15.45–16.45
So 08.15–09.15** (Kapelle)

Zopfbacktag der Ministranten

Lassen Sie sich am **18. November** von uns verwöhnen und bestellen einen frischen Zopf, wir liefern ihn nach Hause. Sie können aber auch unseren Brunch im Saal besuchen. Bestellung bis **16. November** ins Sekretariat.

Krippenspiel am 24. Dezember

Hilfst du mit um **17.00** beim Familiengottesdienst? Anmeldefrist bis 5. November bei Sonja Lofaro.

Begegnung mit Emmanuel Mbolela

Sonntag, 18. November, 11.30–12.30 im Pfarreisaal. Vortrag von Emmanuel Mbolela: «Mein Weg vom Kongo nach Europa, zwischen Widerstand, Flucht und Exil.»

Thun Allgemein

Betatgenheim Schönegg

Freitag, 16. November, 10.00, Eucharistiefeier. Die Gottesdienste am **2. und 9. November** fallen aus wegen Renovationsarbeiten.

November-Spuk

Scharanlass Jungwacht&Blauring. **Samstag, 3. November, 14.00-18.00** für Kinder ab der 1. Klasse. Auch neue Gesichter sind willkommen. Ab 18.00 ist die Geisterbahn auch für die Erwachsenen geöffnet. Kontakt: Mario, 079 646 06 89.

männer ...

Montag 5. November, 19.30 Marien-zentrum. Namibia: Ein Reisebericht von Fred. Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Lourdespilgerverein

9. November: Treffen in der Kirche St. Marien. 18.30 Eucharistische Andacht, 18.45 Rosenkranz, 19.15 Hl. Messe, anschliessend gemütliches Beisammensein bei Imbiss. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen! Info: Francine Locher, Präsidentin locherfrancine@bluewin.ch

Frohes Alter

13. November, Wanderung entlang der Gürbe. Maxiwanderer: Thun Bahnhof ab **13.07**, Gleis 5. Bahnfahrt bis Thurmen. Wanderung der Gürbe entlang nach Wattenwil, 6 km, ca. 2 Std. Miniwanderer: Thun Bahnhof ab **13.37**, Gleis 5. Bahnfahrt bis Burgistein Station. Wanderung nach Wattenwil, 2,5 km, ca. 1 Std. Gemeinsames Zvieri im Café 44. Rückfahrt mit Bus Nr. 53, Wattenwil Bären ab **16.46**, über Blumenstein, Thun an **17.21**. Fahrkarten sind selber zu lösen. Anmeldung bitte bis **Sonntag, 11. November** an Marguerite Greber, Tel. 033 222 54 56 oder 079 308 32 11.

SeniorInnen Treff: Erzählcafé

15. November, 14.30 im Pfarrsaal St. Martin mit Ulrich Krummenacher, bekannt aus diversen Radiosendungen. Brav, aber ned nume ... Erlebnisse aus der Sicht eines Schulbuben während und kurz nach dem 2. Weltkrieg. Organisiert von Manuela D'Orazio. Es wird ein Zvieri serviert.

Anmeldung Samichlausbesuch

Möchten Sie, dass Ihre Familie von «Schmutzli und Chlaus» besucht wird? Die Chlausengruppe Thun freut sich über Ihre Anmeldung. Formulare liegen in beiden Pfarreien auf oder Herr Mike Schönenberger, 033 335 49 78, gibt gerne Auskunft. Eine Anmeldung ist nur bis **19. November** möglich!

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi-Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@
kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00-11.30/
14.00-18.00
Mi, Fr 08.00-11.30/
14.00-17.00

Hauswart/ Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Samstag, 3. November

17.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
18.00 Missa em português

Sonntag, 4. November

11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
Kaffeestube
15.00 Gedenkfeier
für die Verstorbenen

Dienstag, 6. November

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. November

16.30 Rosenkranzgebet
18.45 Gottesdienst tamilisch

Donnerstag, 8. November

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Samstag, 10. November

18.00 Missa em português

Sonntag, 11. November

11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier,
Mitwirkung Kirchenchor
11.00 Sunntigsfyr
für Kinder bis 2. Klasse
Kinderhort
Martinsfest
12.30 Gottesdienst philippinisch

Dienstag, 13. November

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. November

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Kollekten

Kirchenbauhilfe; Angola

Unsere Verstorbenen

Friederike Hirzel (geb. 1933) aus Thun, Ludwiga Etter-Mareischen (geb. 1928) aus Uetendorf und Lotti Zaugg (geb. 1933) aus Thun sind verstorben. Gott nehme sie auf und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Tauffeier

Am 3. November wird Leonard Tafoshi, Sohn von Stefania Nigro und Edison Tafoshi, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen schönen Festtag.

Gedenkfeier für die Verstorbenen

Wir laden alle Trauernden und die mit ihnen Verbundenen herzlich zur Gedenkfeier für die Verstorbenen ein: **Sonntag, 4. November, um 15.00**. Die Kerzen, die wir im Gottesdienst anzünden, künden vom Licht, in das die Verstorbenen von Gott gerufen sind. Die Namen der Verstorbenen aus unserer Pfarrei sind im Foyer ausgehängt.

Martinsfest

Unser Pfarreifest am **Sonntag, 11. November** beginnen wir um **11.00** mit dem Gottesdienst in der Kirche und der Sunntigsfyr für Kinder bis 2. Klasse in der Kapelle. Nach dem Mittagessen sind wir eingeladen zum Verweilen bei Kaffee und Dessert, während Jugendliche und Kinder sich beim Malen, Schminken, Glücksfischen, im Spielmobil, auf dem Rätselweg, beim Kurzfilm und in der Disco vergnügen können. Herzlich willkommen!

Kirchenmusik am Martinsfest

Der Kirchenchor singt im Gottesdienst Teile aus der «Latin Jazz Mass» von Martin Völliger und «For the Beauty of the Earth» von John Rutter. Martina Romer, Saxofon; Patrick Perrella, Klavier; Joseph Bisig, Leitung.

Senior*innen-Treff: Erzählcafé

«Brav, aber ned nume ...», Erlebnisse aus der Sicht eines Schulbuben während und kurz nach dem 2. Weltkrieg: **15. November, 14.30** im Pfarrsaal mit Ulrich Krummenacher. Organisiert von Manuela D'Orazio.

Vorschau

Benefizanlass Schulprojekte Sambia Sonntag, 18. November, mit Gottesdienst um **17.00**, anschliessendem Apéro und Informationsabend um **19.00**. Markus Wenger, Gründer und Präsident des Vereins Schulprojekte Sambia, berichtet uns über seine Arbeit in Afrika. Wir freuen uns auf Sie! Gruppe Tridem

Advent in (m)einer Schachtel

Fein säuberlich in Schachteln verpackt warten manche Dinge jedes Jahr auf ihre Zeit, die Zeit, die sie bezeichnen und die sie schmücken. Es gibt die Schachtel für Weihnachten, für Ostern und vielleicht auch für Advent. «Advent in einer Schachtel» heisst nun aber nicht, Altes wieder auspacken, sondern sich einmal die Zeit nehmen und versuchen, im Raum einer Schachtel zu sagen, was Advent für mich bedeutet: diesem Zeit-Raum, der uns auf Weihnachten vorbereiten soll, ein Aussehen, eine Gestalt geben, ganz frei und ganz nach meinem Glauben und Denken.

Sonntag, 25. November: 11.00 Gottesdienst, 12.15 Raclette, ab 13.30 Advent in (m)einer Schachtel... Für jedes Alter, freies Kommen und Gehen! Team St. Martin

Kursabend Frühlingsrollen

Freitag, 30. November, 18.00, in St. Martin mit Charito Kropf-Cortez. Weitere Infos im Web, Anmeldung beim Pfarramt.

Liturgischer Kalender

Tageslesung online!

www.kathbern.ch/liturgie

Sonntag, 4. November

31. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Dtn 6,2–6
 2. Lesung: Hebr 7,23–28
- Evangelium: Mk 12,28b–34
Reinhard, Karl Borromäus

Sonntag der Völker, 11. November

32. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: 1 Kön 17,10–16
 2. Lesung: Hebr 9,24–28
- Evangelium: Mk 12,38–44
Martin von Tours, Menas

Paroisse catholique romaine de langue française de Berne et environs

Assemblée paroissiale

Dimanche 25 novembre, 10.45

Centre paroissial catholique
(Sulgeneckstrasse 13)

Ordre du jour

1. Procès-verbal de l'Assemblée paroissiale du 26 novembre 2017*
2. Introduction de la présidente du Conseil de paroisse
3. Nomination des conseillers de paroisse pour la nouvelle législature 2019–2022
4. État des lieux sur le projet de fusion des communautés paroissiales
5. Finances et crédit de paroisse
6. Informations de l'abbé Christian Schaller sur l'année du jubilé des 120 ans de la basilique de la Trinité
7. Divers

Au nom du Conseil de paroisse

La présidente: Léa Bracher

La secrétaire: Anne-Marie Ndiaye

* Des exemplaires du procès-verbal de l'Assemblée paroissiale du 26 novembre 2017 sont disponibles à la Cure (Rainmattstrasse 20) 30 jours avant, du lundi au vendredi, de 08.30 à 11.30, ou envoyés par courriel sur demande.

L'Assemblée paroissiale est publique. Ont le droit de vote les paroissiennes et paroissiens, sans distinction de nationalité, âgés de 18 ans révolus, domiciliés dans la paroisse depuis trois mois au moins et enregistrés au Contrôle des habitants.

«Innehalten» ...

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern. Samstag, 3. November, 15.00: Gedenkfeier für Verstorbene. Sonntag, 4. November, 09.30: Eucharistiefeier. Montag, 5., bis Mittwoch, 7. November, kein Gottesdienst. Donnerstag, 8., und Freitag, 9. November, 16.45: Eucharistiefeier. Samstag, 10. November, kein Gottesdienst. Sonntag, 11. November, 09.30: Eucharistiefeier. Montag, 12. November, 16.45: Eucharistiefeier. Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. November, kein Gottesdienst. Do, 15., und Fr, 16. November, 16.45: Eucharistiefeier

1. INTERRELIGIÖSES FRIEDENSGBET

der Pfarrei St. Marien und des Islamischen Kulturzentrum IKRE, Thun. Der Thuner Imam Azir Aziri betet mit seinen Gläubigen (Einführung Hans H. Weber); und Diakon Patrik Erni betet mit seinen Gläubigen (Einführung Besar Ajdari). Anschliessend gibt es Abschlussgedanken zum Verhältnis Christen und Islam sowie Islam und Christen. Das Gebet ist öffentlich und findet in der Schadaugärtnerei (Seestrasse) in Thun statt.

15.30 Sonntag, 4. November

INTERRELIGIÖSES FRAUENGBET

«zVisite», «reformiert.» und «pfarrblatt» laden zu einem Gottesdienst ein, der von Frauen aus verschiedenen Religionen gestaltet wird. Frauen ist es in vielen Religionen immer noch nicht erlaubt, Rituale durchzuführen. Nun beten sie in diesem interreligiösen Anlass gemeinsam: Priesterinnen, Pfarrerinnen und weitere geistliche Leiterinnen. Es wird religiöse Riten aus Christentum, Hinduismus, Islam, Judentum und der Baha'i geben.

Ort: Kapelle im Berner Generationenhaus, Bahnhofplatz 2, Bern. Offen für alle. Eintritt frei. Infos: www.zvisite.ch

18.00 Donnerstag, 8. November

UM EIN KIND TRAUERN

«Weisst du, wie viel Sternlein stehen ...» Gedenkfeier für Menschen, die um ein Kind trauern, in der ev.-ref. Kirche Bethlehem, Eymattstrasse 2b, 3027 Bern (Tram 8, Haltestelle: Bethlehem Kirche). Es laden freundlich ein: Seelsorger*innen, Hebammen, Trauerbegleiter*innen des Inselspitals Bern, betroffene Eltern, Fachstelle kindsverlust.ch.

15.30–17.00 Sonntag, 11. November

Fernsehen

Wort zum Sonntag, Samstag, SRF 1, 20.00

3. November: Veronika Jehle (kath.)

10. November: Urs Corradini (kath.)

Katholischer Gottesdienst

So, 4. November, ZDF, 09.30: aus Halle / Saale D

Dokumentationen

Sonntags, ZDF, 09.03

Menschen, die uns prägen

4. November: Mütter

11. November: Väter

ZDF-History ZDF, 23.45

So, 4. November: Verwüstet, zerstört, entrechtet – das Novemberpogrom 1938

Radio

Zwischenhalt, samstags, SRF, 18.30

3. November: ref. Kirche Schnottwil SO

10. November: kath. Kirche Langenthal BE

Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

4. November: Adrienne Hochuli Stillhard

(kath.) und Elisabeth Wyss-Jenny (ref.)

11. November: Eugen Koller (kath.) und

Henriette Meyer-Patzelt (ref.)

Morgengeschichte, werktags, SRF 1, 08.40

Ab 5. November: Elisabeth Zurgilgen

Ab 12. November: Christoph Simon

Evangelische Perspektiven, BR2, 08.30

So, 11. November: Gerechtigkeit fällt nicht

vom Himmel

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen: Bei Ihrer Pfarrei, Telefonnummern ab Seite 11

Redaktionsadresse: Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion: Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51; Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52; Andrea Huwyler (ahu), Redaktionsassistentin, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Markus Buenzli-Buob

Verwaltung: Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swisprinters AG Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG



O schöne Nacht!

Am 10. November findet die 11. Nacht der Religionen in Bern statt. Dazu ein paar persönliche Schlaglichter von André Flury, Leiter der Fachstelle Kirche im Dialog.

Kurzinterview: Anouk Hiedl | Foto: Stefan Maurer



Alle Jahre wieder: Begegnungen, Fragen und Entdeckungen während der Nacht der Religionen.

«pfarrblatt»: **Wie kam es zum diesjährigen Motto «Was ist schön»?**

André Flury: Ästhetik wird noch heute sehr stark in Religionen mit östlichen oder orientalischen Wurzeln betont. So brachte Stefanos Athanasiou aus der griechisch-orthodoxen Kirche dies fürs Motto ein.

Was ist für Sie persönlich «schön»?

Wenn Menschen in Frieden leben. Dann haben sie auch die Möglichkeit, die Schönheit der Natur zu geniessen und zu schützen sowie Schönes wie Musik und Kunst zu erschaffen.

Neu gibt es 2018 ein Programm für Kinder.

Ja, der Dialog zwischen unterschiedlichen Kulturen und Religionen sollte so früh wie möglich beginnen. Kinder sind in der Regel sehr offen und kreativ dabei, Neues zu entdecken. Im «Creaviva» können Kinder am Nachmittag erleben, wie sie zusammen stark sind und ein gemeinsames Kunstwerk gestalten.

Im Haus der Religionen können sie basteln, spielen und einfache, lebensfrohe Tänze aus der hinduistischen Tradition und ermutigende christliche Lieder kennenlernen. Diese führen sie um 17.00 dann auf.

Wo wird man Sie antreffen?

An möglichst vielen Orten – die Nacht der Religionen ist immer zu kurz (*lacht*).

Was bedeutet Ihnen diese Nacht?

Das Zusammenleben ist heute zunehmend durch Nationalismus und egoistisches Verhalten gefährdet. Da setzt die Nacht der Religionen ein starkes Hoffnungszeichen – für die Würde aller Menschen, für den Dialog und den Frieden. Das freut mich zutiefst.



Weitere Infos, Fotos und das Programm der Nacht der Religionen finden Sie online: www.pfarrblattbern.ch

Fachstelle Kinder & Jugend der katholischen Kirche Region Bern und Kirchliche Gassenarbeit Bern

Wie viel?

Wie viele Dinge besitzt du? Worauf würdest du ungerne verzichten? Wie viel hätte in einem Rucksack Platz?

Wir sind wieder mit dem Zirkuswagen auf dem Waisenhausplatz im Herzen Berns, diesmal zusammen mit der kirchlichen Gassenarbeit. Wir haben ein wärmendes Feuer, Informationen zur kirchlichen Gassenarbeit sowie Fragen und Anregungen für Gespräche. Es gibt heissen Apfelpunsch und Schlangensnack, das man über dem Feuer backen kann. Wir sind von 19.00 bis 22.30 da – Jung und Alt sind herzlich willkommen!

Bern Dreifaltigkeit

Faszinierend!

Gottesbilder schwingen bei der Gestaltung und bei der Betrachtung sakraler Kunst mit. Der Künstler Jörg Niederberger hat dem Inneren der katholischen Dreifaltigkeitskirche 2006 ein neues Aussehen verliehen. Gemeinsam mit Dr. Sarah Gigandet, Theologin und Kunsthistorikerin, wird er Sie ab 20.00 in die ästhetische Wirkung von Gottesbildern einführen.

Musik ist in vielen Gottesdiensten ein zentrales Element. Ab 21.30 werden Klänge aus der rituellen Schatzkammer der christlich-europäischen und sikh-indischen Tradition ertönen. Lassen Sie sich zum Abschluss die Musikinstrumente der Sikh erklären und geniessen Sie einen warmen Tee und Snack.

Islamische Gemeinschaft IKRE Bern, Reformierte Kirchgemeinde Bümpliz und Katholische Kirche Bern-West

Ziemlich schöne Religionen!

Zur Nacht der Religionen laden wir Sie in den Westen Berns ein: Um 19.30 wohnen wir einem muslimischen Nachtgebet bei. Um 20.00 erfahren Sie die Schönheit von Islam und Christentum mit allen Sinnen. Um 20.30 runden wir den Abend mit einem feinen Balkan-Apéro ab. Um 21.30 zeigen wir auf, was uns an der anderen Religion im Herzen berührt.

Morgenstrasse 148 (Moschee im 2. Stock): S-Bahn bis Bümpliz Süd/Europaplatz oder Bus 27/31 bis Hallmattstrasse.

www.glaubenssache-online.ch

Mose: Zunächst Mord und Ausreden

Es ist ein überaus langer Weg, den das Exodusbuch den Mose gehen lässt – von seiner Rettung über seine erste Tat bis zur Übermittlung der Gebote.

Autor: André Flury | Foto: wikimedia commons



Moses und der brennende Busch. Wandmalerei Synagoge Dura Europos, Syrien, 3. Jh. v. Chr.

Zu Beginn der Exoduserzählung setzen sich Frauen unter Einsatz ihres eigenen Lebens für das Leben anderer ein und retten dabei auch den neugeborenen Mose. Die erste Tat des erwachsenen Mose geht jedoch in die genau entgegengesetzte Richtung:

«Zu jener Zeit, als Mose heranwuchs, ging er hinaus zu seinen Brüdern und sah, wie sie ihre Fronarbeit verrichteten. Da sah er, wie ein Ägypter einen Hebräer, einen seiner Brüder,

erschlug. Da schaute er sich nach allen Seiten um. Als er sah, dass niemand da war, erschlug er den Ägypter und verscharrte ihn im Sand.» (Exodus 2,11f)

Moses erste Tat ist ein Totschlag oder sogar ein Mord. Was für eine aussergewöhnliche Einführung der Mose-Figur! Wie aussergewöhnlich auch, dass ebendieser Mose dem Volk später das Gebot Gottes übermitteln wird: «Du sollst nicht töten!»

Zunächst jedoch, nach seinem Totschlag, kann Mose nicht einmal einen einfachen Streit zwischen zwei Hebräern schlichten (Exodus 2,13–15). Zudem muss er vor dem Pharao flüchten, der ihn töten will. Mose entkommt nach Midian. Dort hilft er den Töchtern des dortigen Priesters bei einem Brunnenstreit, wird in dessen Haus aufgenommen und bekommt die Tochter Zippora zur Frau.

Hier könnte die Erzählung über Mose zu Ende sein. Viele Heldenerzählungen in der antiken Welt enden mit einer geglückten Flucht des Helden und der Gründung einer Familie. Doch Mose hat nicht als Held begonnen – eher schon als Antiheld – und er ist erst am Anfang seines Weges. Und da setzt die berühmte Erzählung der Gotteserscheinung im «brennenden Dornbusch» ein.

! Lesen Sie dazu weiter auf www.glaubenssache-online.ch



Leserbriefe gibt es wieder in der nächsten Nummer oder ab sofort online:

www.kathbern.ch/ihremeinung

Offene Stelle

Pfarrei Guthirt Ostermundigen

Katechet/-in (RPI/KIL) 40% (mit Leitungsaufgaben)

Bewerbungen bis 25. November 2018

Details: www.kathbern.ch/stellen



KATHOLISCHE KIRCHE SEELAND

Römisch-katholische Kirchgemeinde Seeland-Lyss

Ordentliche Versammlung

Sonntag, 18. November, 11.00, Pfarreizentrum Lyss

Traktandenliste

1. Information: Genehmigung Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 13. Juni 2018 in Büren durch den Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 16. August 2018
2. Budget 2019
Genehmigung und Festsetzung der Steueranlage; Kenntnisnahme Investitionsbudget 2019 und Finanzplan
3. Kenntnisnahme Kreditabrechnungen
4. Genehmigung Investitionskredit in der Höhe von Fr. 590 000.– für die Sanierung Fassade und Dach der Kirche Büren an der Aare
5. Gesamterneuerungswahlen
6. Information zum Mitwirkungsanlass vom 10. November 2018 in Ins
7. Informationen aus dem Pastoralraum
8. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
9. Verschiedenes

Das Budget 2019 liegt 30 Tage vor der Versammlung, von 15. Oktober bis 18. November 2018, in den Pfarreisekretariaten und teilweise in den Foyers der Pfarreizentren bzw. in den Gottesdiensträumen zur Einsichtnahme auf; an der Versammlung werden keine Unterlagen abgegeben.

Verletzungen von Verfahrensvorschriften an der Versammlung sind sofort zu beanstanden, Beschwerden gegen Beschlüsse der Versammlung sind innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg einzureichen.

Alle stimmberechtigten Kirchgemeindegliederinnen und Kirchgemeindeglieder sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

3250 Lyss, 2. Oktober 2018

Der Kirchgemeinderat

«Wir nehmen uns die Zeit»

Geständnis und Unverständnis



Foto: fotolia, Sentello

Ich möchte meine letzte Kolumne nutzen, um zwei Geständnisse zu machen. Erstens: Ich bin reich. Verstehen Sie mich bitte nicht falsch, ich schäme mich nicht dafür. Es ist mir bloss ein Bedürfnis, mal darüber zu reden – sonst hat man ja so wenig Gelegenheit dazu, es ist fast unschicklich, das zu sagen oder gar Zahlen zu nennen. Hier aber, im «pfarrblatt», muss ich kein Blatt vor den Mund nehmen. Also: Ich bin reich und werde ständig reicher. Mein Barvermögen beläuft sich aktuell auf 5 939.34 Franken, monatlich kommen 5 619.85 Franken brutto hinzu. Davon gehen natürlich noch Steuern und Sozialbeiträge ab, aber – damit

Jonathan Gardy



27, wuchs im Ruhrgebiet auf. Im aki Bern kam zur Frankophonie eine manifeste Helvetophilie. Seit 2017 lernt und wirkt der Theologe in der Pfarrei Guthirt bei Bern.

bin ich schon beim zweiten Geständnis – die zahle ich wirklich gern. Kein Witz! Ich leiste die hiesigen Abgaben mit Freude – und zwar nicht, weil sie viel niedriger sind als zum Beispiel in Deutschland. Ich bin einfach Fan vom demokratischen Rechts- und Sozialstaat, und mir leuchtet ein, dass es den nicht umsonst gibt. Gute Strassen, Spitäler, Schulen, Wasserspiele auf dem Bundesplatz, Kampfjets, Sonntagsmessen – alles auch mit meinen Steuern bezahlt. Die öffentlichen Budgets werden sorgfältig erstellt und kontrolliert, die Korruption ist gering. Das Gemeinwesen funktioniert. Toll!

Völlig freud- und humorlos werde ich hingegen beim Thema Steuerhinterziehung. Betroffene sprechen lieber von Steuervermeidung – und beginnen den Betrug schon beim Begriff. Denn es wird ja kein Übel abgewendet, sondern getan: Der Einzelne verweigert der Allgemeinheit das, was sie legitim und demokratisch legitimiert von ihm fordert. Er nutzt die Vorzüge eines intakten Staates, trägt aber nicht seinen Teil dazu bei. Wer wagt es schon, auf einer Hochzeit kräftig beim Buffet zuzulangen und mit der Braut bzw. dem Bräutigam zu tanzen, aber kein Geschenk mitzubringen? Eben. Steuerhinterziehung hingegen gilt immer noch als Kavaliersdelikt. Früher sagte man mir: «Das verstehst du schon noch, wenn du mal Geld verdienst.» Jetzt bin ich reich – aber es bleibt mir ein Rätsel.

Katholisch kompakt

päpstliche Unfehlbarkeit, die –

Eines der bekanntesten und charakterbildendsten Dogmen der katholischen Kirche ist das Dogma von der Unfehlbarkeit des Papstes. Kontrovers diskutiert und kritisch hinterfragt, ist es eine umstrittene Glaubensaussage: Der Papst ist unter bestimmten Bedingungen unfehlbar. Aber heisst das: alles, was Franziskus sagt, ist per definitionem wahr und richtig?

Natürlich nicht – immer Recht zu haben, wäre sogar vom Papst zu viel verlangt. Jedoch kommt ihm als oberster Lehrer des Glaubens eine gewisse Funktion als «Sprachrohr Gottes» zu. Die Bibel ist zwar von Menschen verfasst, ist aber unfehlbares Wort Gottes. Eine solche Offenbarung kann auch heute noch unter spezifischen Bedingungen stattfinden. Das funktioniert folgendermassen: Wenn ein Papst schreibt, dann ist das Resultat nie einfach nur Schriftstück – schliesslich hat der Nachfolger Petri immer eine Lehrfunktion inne. Der Heilige Vater kann, bildlich gesprochen, auf seinem Heiligen Stuhl sitzend lehren, ex cathedra also, lat. «vom Katheder herab» und ergo unfehlbar. Das geschieht mit der Formel «definimus» et declaramus sowie einer darauffolgenden Glaubensaussage. Die darf überdies nicht im Widerspruch zur Bibel oder zur katholischen Glaubenstradition stehen – ein Papst kann also nicht wahllos Dinge zu Dogmen erklären, die dann geglaubt werden müssten.

Er kann aber auch durch seine «disziplinarische Lehrautorität» verlautbaren lassen – was nichts anderes heisst, als dass er sich auch mal irren kann. In Briefen nämlich, die im Kreis herumgehen (einer epistula encyclica, aus dem Altgriechischen enkýklios, «was im Kreis herumgeht» und Epistol, «Brief»). Solche Rundschreiben also können verschiedenste Themen behandeln. Ob es jetzt Liberalismus, Religionsfreiheit, Kommunismus, Nationalsozialismus, der Weltfrieden oder Machenschaften von Geheimgesellschaften sind, die dem Papst am Herzen liegen: kein Thema, über das nicht schon eine Enzyklika abgefasst worden wäre. Und die sind, Gott sei Dank, nicht immer für die absolute Wahrheit zu halten.

Sebastian Schafer



Online

www.pfarrblattbern.ch

• AKTUELL

Jugendsynode

Fast einen Monat lang tagten Bischöfe und junge Katholik*innen im Vatikan und diskutierten Fragen zur Jugend. Am Ende steht eine offenbar sehr gute, herzliche Atmosphäre und ein Schlussdokument. Dieses ist überaus diplomatisch verfasst. Es wird keine Kontroverse auslösen. Papst Franziskus plädiert für eine synodale Kirche, wie er am Abschlussgottesdienst sagte, eine Kirche, die allen Gehör schenkt. *Das Fazit zur Jugendsynode, Links zu Dokumenten und weitere Hintergründe finden Sie auf unserer Website.*

• PFADI

Erinnerungen an ein Pfadilager

«Eine alte Redewendung besagt: Das Beste kommt zum Schluss. Eine andere lautet: Es kommt anders als man denkt. In der Pfadi haben beide Volksweisheiten ihre Berechtigung, denn Lager und Aktivitäten enden meist mit einem Höhepunkt. Und weil die Pfadi durch ihre jungen Mitglieder mit vielen tollen Ideen eine sehr dynamische Jugendorganisation ist, kommt es eben auch meistens anders als gedacht.» *Das schreibt Luca Kessler, Scout Windrösli, auf unserer Website. Wie es schliesslich gekommen ist, erfahren Sie auch.*



• GEDENKTAG

100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs

Am 11. November 1918 kapitulierten Deutschland und Österreich-Ungarn vor den Alliierten. Damit war der über vier Jahre dauernde Erste Weltkrieg zu Ende. Die Schweiz war selbst nicht an den Kämpfen beteiligt, vom Krieg aber dennoch betroffen. Unter anderem diente das neutrale Land als Lazarett für verletzte Soldaten verschiedener Armeen. Auf dem Berner Bremgartenfriedhof sind Soldaten der damaligen Armeen von Frankreich, Belgien und Polen bestattet. Zur Ehrung und Erinnerung kommen jährlich Vertreter dieser drei Länder zusammen.

Dieses Jahr jährt sich das Kriegsende am 11. November zum 100. Mal. Die Dreifaltigkeitskirche nimmt dieses Datum zum Anlass für einen feierlichen Gedenkgottesdienst. Im Zentrum der ökumenischen Zusammenkunft mit Vertretern verschiedener Kirchen und Religionen steht das Gebet für den Frieden. Pfarrer Christian Schaller erwartet rund 50 Botschafter und Militärattachés. Als Vertreter der Schweizer Armee ist Korpskommandant Philippe Rebord angekündigt. Nach dem Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche erfolgt eine Gedenkfeier für die gefallenen Soldaten auf dem Bremgartenfriedhof.
Hannah Einhaus

*Sonntag, 11. November, 10.00, Basilika der Dreifaltigkeit, Taubenstrasse 6, Bern
11.00: Besammlung auf dem Bremgartenfriedhof.*

Hintergründe zum Ersten Weltkrieg finden Sie auf unserer Website.

• INITIATIVE

Konzerne sind mitverantwortlich

«Wenn Unternehmen, die in der Schweiz ihren Sitz haben, weltweit wirtschaften und in anderen Ländern Menschenrechte missachten, wenn dort die Umwelt zerstört wird, Flüsse belastet werden, die Luft kontaminiert oder das Grundwasser verseucht ist, die Menschen gezwungen werden, ihren angestammten Grund und Boden zu verlassen, weil dort eine

Firma Bodenschätze abbauen möchte, und Betroffene sich deshalb an kirchliche Hilfswerke wenden, wenn Bischöfe aus Lateinamerika sich beklagen, dass den Ureinwohnern die Lebensgrundlagen entzogen werden durch ausländische Unternehmen, dann können wir nicht einfach sagen: das geht uns nichts an. Wir müssen Verantwortung übernehmen.»

Wolfgang Bürgstein im Online-Interview zur anstehenden Konzernverantwortungsinitiative. Er ist Sekretär der bischöflichen Kommission Justitia et Pax und Kirchgemeinderat der römisch-katholischen Kirchgemeinde St. Michael, Wabern.

• MENSCHENRECHTE

Einsatz für Asylsuchende

Abgewiesene Asylsuchende und Sans-papiers müssen die Schweiz verlassen. Tun sie dies nicht freiwillig, können sie in Ausschaffungs- oder Durchsetzungshaft genommen werden. Für die Rechte dieser Menschen setzt sich im Kanton Bern die Kirchliche Anlaufstelle Zwangsmassnahmen (KAZ) ein. Diesen Herbst feiert sie ihr 20-jähriges Bestehen.

Wie die Fachstelle entstand und was die Verantwortlichen machen, erfahren Sie exklusiv online.

• HEITERE FAHNE

Kultur für alle!

«Über Stock und Stein», so heisst der Theaterabend in der «Heitere Fahne» am Fuss des Gurtens. Ein berührender Liederabend mit szenischen Elementen. Im aussergewöhnlichen Kulturbetrieb sind alle willkommen und alle gemeint. Die katholische Kirche unterstützt diese Arbeit mit jährlich 70 000 Franken. Das soziale Engagement sticht besonders hervor. Menschen mit und ohne Handicap oder in sozial schwierigen Situationen arbeiten ganz selbstverständlich mit.
Am 9. und 10. November wird ausserdem das 5-jährige Bestehen gefeiert.

Christina Burghagen berichtet online über die «Heitere Fahne» und was dahintersteckt.